



Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2025/26



eOs



Inhalt

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Über EOS	S. 3	Nachhaltigkeitsbericht	S. 28
Das Geschäftsjahr auf einen Blick	S. 3	Wesentlichkeitsanalyse	S. 29
Vorwort des CEO	S. 5	Nachhaltigkeitsstrategie	S. 30
Die Geschäftsführung der EOS Gruppe	S. 6	Nachhaltigkeitsmanagement	S. 30
Marwin Ramcke und Dr. Eva Griewel im Interview	S. 7	Wesentliche Themen und SDGs	S. 32
Statements zu den Regionen	S. 8		
Konzernumsatz nach Regionen	S. 9	Environment	S. 33
Die EOS Gruppe	S. 10	E1 – Klimawandel	S. 34
		Drei Fragen an Christian Emus, verantwortlich für die CR/ESG-Strategie von EOS	S. 36
Financial Insights	S. 12		
Umsatzentwicklung und Ergebnis	S. 13	Social	S. 39
Der Geschäftsverlauf im Jahr 2025/26	S. 14	S1 – Eigene Belegschaft	S. 40
Übersicht der Investitionen 2025/26	S. 16	S4 – Verbraucher & Endnutzer	S. 46
		Governance	S. 48
Erfolge aus dem Geschäftsjahr	S. 17	G1 – Governance	S. 49
Investitionen in unbesicherte Forderungen	S. 18		
Forward-Flow: Planbare Sicherheit für Unternehmen	S. 21	Entity-Specific Topics (EST)	S. 54
Investitionen in besicherte Forderungen	S. 22	EST – Finanzielle Bildung & Gesellschaftliches Engagement	S. 55
Überbrückungskredite: Kurzfristige Liquidität für Unternehmen	S. 23	EST – Finanzielle Nachhaltigkeit	S. 59
Investor in alle Assetklassen am Beispiel EOS in Polen	S. 24		
Performing Loans: Expertise in Rumänien	S. 26		
Internationales Inkasso in Zahlen	S. 27	Anhang	S. 61
		ESRS-Index	S. 62
		Impressum	S. 64

Grundlagen für die Erstellung

In diesem Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen wir unsere Entwicklungen und Erfolge im letzten Berichtsjahr sowie unsere Zielsetzungen für die Zukunft. Der Bericht gibt unseren Stakeholdern Einblicke in die wichtigsten Aktivitäten der EOS Holding GmbH mit Hauptsitz in Hamburg. Die Auswahl der Berichtsinhalte im Nachhaltigkeitsteil basiert auf den Ergebnissen unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse sowie den Handlungsfeldern unserer Corporate-Responsibility-(CR-)Strategie und nähert sich der Struktur der European Sustainability Reporting Standards (ESRS, Stand Juli 2025) an. Die Berichterstattung bezieht sich auf die gesamte EOS Gruppe im Geschäftsjahr 2025/26, das sich vom 1. März 2025 bis zum 28. Februar 2026 erstreckt.*

* sofern nicht anders angegeben.

Das Geschäftsjahr auf einen Blick

Das Geschäftsjahr 2025/26 war für die EOS Gruppe sehr erfolgreich: EBITDA und Umsatz sind erneut gestiegen, gleichzeitig investierte der EOS Konzern 1 Milliarde Euro in Forderungspakete. Dies ist das zweithöchste Investitionsvolumen in der Unternehmensgeschichte. Unsere Kennzahlen unterstreichen unsere starke operative Leistung und die Bedeutung von EOS als verlässlichem Partner im internationalen Forderungsmanagement.

Performance Highlights

464,0

**Millionen Euro
EBITDA**
(Vorjahr: 460,8 Millionen Euro)

1,1

**Milliarden Euro
Konzernumsatz**
(Vorjahr: 1.053,3 Millionen Euro,
+ 1,4 Prozent zum Vorjahr)

1,0

**Milliarden Euro
Investitionsvolumen**
in Forderungspakete
(Vorjahr: 826,6 Millionen Euro,
+21,1 Prozent zum Vorjahr)

**2,2
Mrd. Euro**

in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt

Inkasso und Forderungsmanagement sind wichtige Säulen der Wirtschaft. Durch den Ankauf von Forderungen, etwa in Frankreich, Deutschland, Portugal, Polen und Bulgarien, aber auch in kleineren Märkten, wie Nordmazedonien, der Slowakei oder Belgien, trägt die EOS Gruppe signifikant zur Stabilisierung von Banken bei.

Mehr über unser Geschäftsjahr →

**5
Mio.**

Schuldenfälle geschlossen

Gemeinsam mit säumigen Zahler*innen sucht EOS nach tragfähigen Lösungen zur nachhaltigen Entschuldung.

**Mehr über unseren Umgang
mit Verbraucher*innen** →



”

**Jeder Markt zählt für
unseren Erfolg. Dass wir
unsere führende Position in
Europa weiter festigen
konnten, verdanken wir
hohen Investitionen,
operativer Exzellenz und
dem gemeinsamen
Anspruch, Verantwortung
im Forderungsmanagement
jeden Tag konkret
umzusetzen.“**

Marwin Ramcke

Vorsitzender der Geschäftsführung
der EOS Gruppe

**Zum Interview mit Marwin Ramcke, CEO,
und Dr. Eva Griewel, CFO** →

Verantwortung und Fortschritt auf einen Blick

Wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles Handeln gehören bei EOS zusammen. Deshalb zeigt der Blick auf das Geschäftsjahr 2025/26 nicht nur finanzielle Kennzahlen, sondern auch Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG).



Responsibility Highlights

Gold Rating für EOS

Die aktuelle EcoVadis-Bewertung der EOS Holding unterstreicht unseren Anspruch, uns in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance kontinuierlich weiterzuentwickeln. Nach der Bronzemedaille im Vorjahr wurde EOS im Geschäftsjahr 2025/26 von EcoVadis mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Damit zählt EOS zu den weltweit führenden fünf Prozent der nachhaltigsten Unternehmen und zu den besten drei Prozent der eigenen Branche.

229.000 Schüler*innen

mit Finanzwissen fürs Leben gestärkt

Die von EOS Mitarbeitenden gegründete finlit foundation konnte über ihre Finanzbildungsinitiativen bisher 229.000 Schüler*innen in Europa erreichen. Finanzielle Bildung ist ein wichtiger Hebel, um Überschuldung vorzubeugen und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.

42 Prozent

Reduktion der THG-Emissionen

Als Teil der Otto Group folgt EOS einem wissenschaftsbasierten Klimaziel (near-term SBT). Der gemeinsame Anspruch ist es, die konzernweiten absoluten Treibhausgas-(THG-)Emissionen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2031/32 um 42 Prozent* gegenüber dem Geschäftsjahr 2021/22 zu senken – im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens.

* Laut Science-Based Target (SBT) und gemäß dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens; die offizielle Zielformulierung kann auf der [Website der SBTi](#) eingesehen werden.

93 Prozent

des Headcounts geschult zu
Informationssicherheit und Datenschutz

Der sichere Umgang mit sensiblen Daten hat für EOS höchste Priorität. Schulungen, klare Standards und gruppenweite Vorgaben stärken Datenschutz und Informationssicherheit im Unternehmen.

Vorwort des CEO

Liebe Leser*innen,

hinter uns liegt ein sehr gutes Geschäftsjahr. Wir konnten EBITDA und Umsatz erneut steigern und so unsere starke Position in Europa weiter festigen. Dieser Erfolg war vor allem von hohen Investitionen geprägt: Rund 1 Milliarde Euro haben wir in Forderungspakete investiert, was unser zweithöchstes Investitionsvolumen in der Geschichte der EOS Gruppe darstellt. Wir haben Wachstumschancen aktiv genutzt, von signifikanten Investitionen in Frankreich, Deutschland oder Polen bis hin zu wichtigen Portfolioakquisitionen in kleineren Märkten wie Nordmazedonien und der Slowakei. Entscheidend war in diesem Jahr einmal mehr unsere operative Exzellenz in der Bearbeitung der Forderungen, gestärkt durch kontinuierliche technologische Weiterentwicklung. Unser IT-Herzstück ist unsere eigene Inkasso-Software Kollecto+, die uns höchste Effizienz ermöglicht. Im vergangenen Geschäftsjahr kam Belgien als 13. Land hinzu, das diese Technologie nutzt.

Ein besonderes Highlight 2025/26 stellt die Auszeichnung der EOS Holding mit der EcoVadis-Goldmedaille dar. Sie ist ein Beleg dafür, dass wir nachhaltig wirtschaften und damit unseren Anspruch

„Changing finances for the better“ zum Leben erwecken. Lesen Sie im Nachhaltigkeitsbericht, wie wir gemäß den Handlungsfeldern unserer Corporate-Responsibility-Strategie unsere Geschäftsaktivitäten nachhaltig gestalten und damit einen Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft nehmen. Einen Einblick in unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bekommen Sie außerdem ab Seite 28 dieses Berichts.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden in den mehr als 20 Ländern der EOS Gruppe, die den Erfolg des Geschäftsjahres 2025/26 mit ihrer Expertise, Leidenschaft und ihrem Fleiß möglich gemacht haben. Ihr Engagement und die gruppenweite Zusammenarbeit kommen unseren Kunden, säumigen Zahler*innen und der Wirtschaft zugute.



Marwin Ramcke
CEO der EOS Gruppe





Carsten Tidow

Geschäftsführer der EOS Gruppe und verantwortlich für die Region Osteuropa

Im Jahr 2010 begann Carstens Weg bei EOS, wo sein Fokus seitdem auf der Entwicklung der Region Osteuropa liegt. Er setzt sich für eine wachstumsorientierte Denkweise ein, die Innovationen vorantreibt und Chancen nutzt. So hat er die Marktposition der EOS Gruppe in Osteuropa maßgeblich ausgebaut. Seit 2022 ist er Teil der EOS Geschäftsführung.

Sebastian Pollmer

Geschäftsführer der EOS Gruppe und verantwortlich für die Region Westeuropa

Seit zehn Jahren prägt Sebastian die EOS Gruppe in unterschiedlichen Rollen und gründete unter anderem die Abteilung für Secured Valuation. Er setzt sich für digitale Lösungen ein, um Effizienz und Wachstum zu fördern. Ebenso steht er für vielfältige Teams und gleiche Karrierechancen für alle. Zusammen sichert das nach seiner Ansicht unseren Erfolg heute und in Zukunft. Im Jahr 2024 trat er in die Geschäftsführung von EOS ein.

Dr. Stephan Ohlmeyer

Geschäftsführer der EOS Gruppe und verantwortlich für die Region Zentraleuropa

Stephan erwarb seinen Dokortitel der Naturwissenschaften in Hamburg, bevor er nach London zog. Hier arbeitete er über 25 Jahre für renommierte Finanzunternehmen. Bei EOS entwickelt er mit seiner langjährigen Erfahrung und einer branchenübergreifenden Perspektive die Region Zentraleuropa und setzt dabei klar auf internationale Zusammenarbeit. Er trat 2023 in die Geschäftsführung der EOS Gruppe ein.

Marwin Ramcke

Vorsitzender der Geschäftsführung der EOS Gruppe

Vor fast 20 Jahren begann Marwin seinen Weg bei EOS als Senior Consultant für die Region Osteuropa. Mit jedem Schritt seiner Karriere prägte er den Erfolg der EOS Gruppe maßgeblich. Er steht für die kontinuierliche Weiterentwicklung und den Erfolg des Unternehmens, indem er die Internationalität der EOS Gruppe stetig auf ein neues Level hebt. Besonders wichtig ist es ihm, gruppenweit Synergien zu nutzen und Wissen international zu teilen. 2022 wurde er zum CEO berufen.

Dr. Eva Griewel

Chief Financial Officer der EOS Gruppe

Als promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin war Eva vor ihrer aktuellen Rolle bereits zehn Jahre in der EOS Gruppe tätig. Nachdem sie zuletzt als CFO der Buss Group beschäftigt war, setzt sie nun ihre Leidenschaft für Zahlen bei EOS ein. Sie sorgt dafür, dass EOS durch nachhaltige Investitionen ein starker Partner für Banken und Unternehmen ist. Im Jahr 2024 wurde sie als CFO Teil der Geschäftsführung.

Starkes Geschäftsjahr 2025/26: Warum EOS in Europa überzeugt.

Europa ist der zentrale Markt für die EOS Gruppe: Mehr als 20 Landesgesellschaften leisten hier einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg. Im Interview sprechen Marwin Ramcke und Dr. Eva Griewel über Wachstum, Resilienz und die Rolle von EOS als verlässlicher Partner im Forderungsmanagement.

Wie fällt das Fazit zum Geschäftsjahr aus?

Marwin Ramcke: Wir blicken auf ein sehr gutes Geschäftsjahr zurück. Unsere Zahlen zeigen, dass unsere Strategie aufgeht: Sowohl EBITDA als auch Umsatz der EOS Gruppe sind erneut gestiegen. Wir haben gezielt investiert – im vergangenen Jahr 1 Milliarde Euro – und damit das zweithöchste Investitionsvolumen in der Geschichte der EOS Gruppe nach 2022/23 erreicht. Dieses Ergebnis verdanken wir einer starken operativen Leistung und vor allem dem großen Engagement unserer Mitarbeitenden.

Die EOS Gruppe ist in über 20 Märkten aktiv. Ist das ein Erfolgsrezept?

Dr. Eva Griewel: Ja, absolut. Unsere breite Aufstellung in Europa macht uns resilienter und sorgt gerade angesichts geopolitischer Herausforderungen für eine ausgewogene Risikostreuung. Unser Konzernumsatz ist gestiegen und liegt bei rund 1,1 Milliarden Euro. Wesentliche Beiträge zum Umsatz kamen dabei aus Zentraleuropa mit 376,2 Millionen Euro, gefolgt von Osteuropa mit 372,8 Millionen Euro sowie Westeuropa mit 318,9 Millionen Euro. Diese Zahlen unterstreichen unser Erfolgskonzept der regionalen Diversifizierung.

Was macht EOS für Banken, Unternehmen und Partner besonders stark?

Dr. Eva Griewel: EOS verfügt über die Expertise, unterschiedliche notleidende Asset-Klassen professionell zu erwerben und zu managen – von unbesicherten und besicherten Forderungen bis hin zu Immobilien. Damit reduzieren wir Komplexität für unsere Partner und schaffen Entlastung. Das zeigt sich auch in unseren Zahlen, denn im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir insgesamt mehr als 2,2 Milliarden Euro in den Wirtschaftskreislauf zurückführen.

Die EOS Gruppe wurde von der Ratingagentur EcoVadis mit Gold ausgezeichnet. Was bedeutet das?

Marwin Ramcke: Die Goldmedaille von EcoVadis ist für uns eine Bestätigung, dass wir den richtigen Weg gehen und ein starkes Signal an unsere Partner. Sie zeigt, dass wir Nachhaltigkeit nicht als Pflichtthema verstehen, sondern als wichtigen Baustein für unseren unternehmerischen Erfolg. Laut EcoVadis gehört EOS zu den weltweit führenden fünf Prozent der nachhaltigsten Unternehmen und zu den besten drei Prozent unserer Branche. Gleichzeitig leisten Forderungskauf und Inkasso einen wichtigen Beitrag für den Wirtschaftskreislauf und damit auch für die Gesellschaft.

Was sind die Ziele für das nächste Geschäftsjahr?

Marwin Ramcke: Unser Anspruch ist klar: Kontinuität und Stabilität. Wir wollen unsere Rolle als einer der führenden Anbieter für Forderungsmanagement in Europa weiter ausbauen. Das Jahr 2026 wird anspruchsvoll. Aber ich bin überzeugt, dass wir das mit der EOS Mannschaft meistern. Wir sind bereit.

Das gesamte Interview mit Marwin Ramcke und Dr. Eva Griewel, das weitere Einblicke in relevante Märkte sowie den gezielten Einsatz von Technologie bei EOS bietet, finden Sie hier.

Zum vollständigen Interview [!\[\]\(0d7ca0919e6c47bbd874bfa0189fe22e_img.jpg\)](#)





„Wir haben stark in Forderungsportfolios investiert und konnten sowohl in kleineren als auch in großen west-europäischen Märkten durchweg gute Ergebnisse erzielen. Auch dank unserer starken Weiterentwicklungen in den Bereichen Inkasso-Software, digitale Serviceportale und Prozess-optimierungen durch KI.“



Sebastian Pollmer

Geschäftsführer der EOS Gruppe und verantwortlich für die Region Westeuropa

Zum vollständigen Interview mit Sebastian Pollmer



„Getragen von einer starken operativen Performance und umfangreichen Investitionen verlief 2025/26 sehr positiv in Osteuropa. Ein Erfolg, der vor allem das Ergebnis einer sehr intensiven länderübergreifenden Zusammenarbeit zwischen unseren Mitarbeitenden ist.“



Carsten Tidow

Geschäftsführer der EOS Gruppe und verantwortlich für die Region Osteuropa

Zum vollständigen Interview mit Carsten Tidow



„Unsere Kolleg*innen haben trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds einen sehr hohen Einsatz gezeigt. So konnten wir in Zentral-europa erneut ein hohes Umsatzniveau erreichen. Die Kombination aus Expertise, Verantwortung und Zusammenarbeit ist ein zentraler Erfolgsfaktor für unsere gesamte Gruppe.“



Dr. Stephan Ohlmeyer

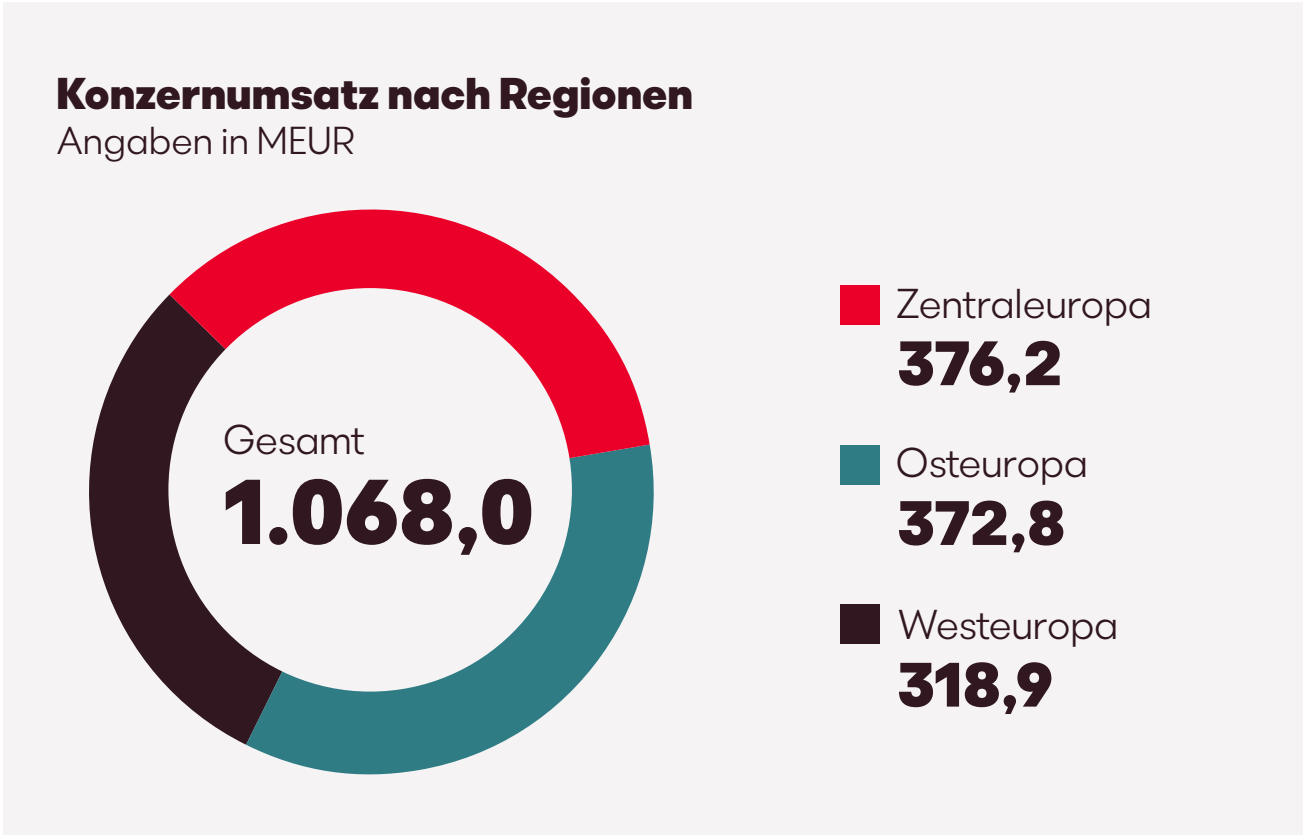
Geschäftsführer der EOS Gruppe und verantwortlich für die Region Zentraleuropa

Zum vollständigen Interview mit Dr. Stephan Ohlmeyer

Konzernumsatz weiter auf hohem Niveau

Im Geschäftsjahr 2025/26 lag der Umsatz des EOS Konzerns bei 1.068,0 Millionen Euro und damit erneut auf einem sehr hohen Niveau. Der Umsatz liegt rund 1 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Zentraleuropa ist mit einem Anteil von 35,2 Prozent und 376,2 Millionen Euro die umsatzstärkste Region. Haupttreiber dafür ist eine positive Entwicklung auf dem deutschen Markt. Hier sind erneut signifikante Investitionen in Forderungspakete erfolgt. Auch in Slowenien, Tschechien, Österreich und der Slowakei konnten die Vorjahresinvestitionen gesteigert werden. Mit 372,8 Millionen Euro und 34,9 Prozent Anteil am Konzernumsatz schließen die Landesgesellschaften in Osteuropa das Geschäftsjahr auf einem ähnlich hohen Umsatzniveau wie im Vorjahr ab (plus 1 Prozent). Besonders in Polen, Bulgarien und Rumänien konnten wesentliche Investitionen getätigt werden. Die operativ erfolgreiche Bearbeitung der angekauften Forderungen trägt maßgeblich zum Umsatz bei. In der Region Westeuropa konnte der EOS Konzern seinen Vorjahresumsatz um 6,6 Prozent übertreffen und erreichte 318,9 Millionen Euro, die 29,9 Prozent des Konzernumsatzes ausmachen. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung sind hohe Investitionen in Frankreich und Portugal sowie die erfolgreiche Bearbeitung dieser und in den Vorjahren angekaufter NPL-Portfolios.



Die EOS Gruppe

Als führender, technologiebasierter Investor in notleidende Forderungen und Experte in der Bearbeitung dieser Forderungen sind wir ein wichtiger Partner für die Wirtschaft. „Changing finances for the better“ formuliert unseren Anspruch, die Finanzwelt aktiv mitzugestalten. Seit mehr als 50 Jahren helfen wir mit unseren Leistungen Banken und Unternehmen, ihre Liquidität zu stärken und sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Gleichzeitig begleiten wir säumige Zahler*innen bei der Rückzahlung von Schulden mit einem klaren Anspruch an Fairness, Transparenz und verantwortungsvolles Handeln.

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Unsere Expertise

Unser Geschäftsmodell umfasst den Ankauf und die Bearbeitung unbesicherter und besicherter notleidender Forderungen sowie das Treuhandinkasso. Dabei verbinden wir operative Exzellenz und lokale Marktkennntnis mit digitalen Lösungen, um Prozesse effizient zu gestalten und smarte Services anzubieten. Die EOS Gruppe ist in mehr als 20 Ländern Europas vertreten.

Wertschöpfungskette

Die Wertschöpfungskette von EOS umfasst sowohl vor- als auch nachgelagerte Aktivitäten, an denen eine Vielzahl von Stakeholdern beteiligt ist. In der vorgelagerten Wertschöpfungskette arbeiten wir mit Verkäufern von NPL-Portfolios (Non-Performing Loans), Finanzierungspartnern und Dienstleistern zusammen. Im eigenen Geschäftsbetrieb bewerten, erwerben und bearbeiten wir forderungs- und immobilienbezogene Portfolios, steuern Servicing-Prozesse und entwickeln digitale Lösungen. Bestandteile unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette sind unsere Kunden, Verbraucher*innen und das weitere Finanzumfeld.

Strategie

Unsere Unternehmensstrategie ist auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtet. Dazu gehören die Sicherung und der Ausbau unserer Marktposition, gezielte Investitionen in besicherte und unbesicherte Forderungen, eine starke operative Performance sowie die Weiterentwicklung technologischer Fähigkeiten. Um den langfristigen und nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens zu sichern, ist es unser Anspruch, unsere Auswirkungen, Risiken und Chancen auf Umwelt, Mensch und Governance zu kennen und diese zu adressieren. Unsere vier EOS Handlungsfelder bieten dafür einen wegweisenden Rahmen und verbinden unser Geschäft mit unserem Verständnis von Verantwortung.

Mehr Informationen zu unseren Zielen und unserer Strategie im Bereich Nachhaltigkeit finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht.

Zum Nachhaltigkeitsbericht →



Unsere Finanzlösungen

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Unbesicherter Forderungskauf

Im Bereich des unbesicherten Forderungskaufs übernimmt EOS notleidende Forderungen von Banken und Unternehmen, etwa aus nicht mehr bedienten Krediten oder überfälligen Rechnungen. Damit erhalten die Verkäufer Liquidität und können sich stärker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. EOS kümmert sich um die professionelle Bearbeitung dieser Portfolios und schafft so eine verlässliche Lösung für den Umgang mit offenen Forderungen.

Besicherter Forderungskauf

Darüber hinaus erwirbt EOS besicherte Forderungen, die durch Gegenwerte abgesichert sind, sowie Immobilien von Banken. Mit umfassender Expertise übernimmt EOS die sorgfältige Bearbeitung dieser oft komplexen Fälle, um tragfähige und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Dazu können beispielsweise Zahlungsvereinbarungen, der Verkauf oder die Restrukturierung von Immobilien gehören.

Treuhandinkasso

Im Treuhandinkasso unterstützt EOS als Dienstleister bei der Beitreibung überfälliger Forderungen. Auf Basis langjähriger Inkassoerfahrung hilft EOS dabei, Außenstände zu reduzieren und zugleich faire, praktikable Lösungen für säumige Zahler*innen zu ermöglichen. So verbinden wir operative Effizienz mit einem verantwortungsvollen Umgang im Forderungsmanagement.

Kunden in Europa

EOS ist in wesentlichen europäischen Märkten tätig. Zu unseren zentralen Kundengruppen zählen Banken sowie Unternehmen aus den Bereichen Immobilien, Telekommunikation, Energieversorgung und E-Commerce. Um ihre offenen Forderungen zu bearbeiten, treten wir in Kontakt mit den säumigen Zahler*innen.



Stakeholder Relations

Für EOS sind Stakeholder Relations ein wichtiger Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmenspraxis. Der Dialog mit unseren Stakeholdern hilft uns, Erwartungen besser zu verstehen, relevante Perspektiven einzuordnen und Vertrauen in unsere Entscheidungen und Leistungen zu stärken. Der Austausch dient auch dazu, Außenperspektiven rund um unser Geschäftsmodell und unsere Strategie aufzunehmen. Er hilft uns, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und unterschiedliche Sichtweisen einzubeziehen. Die Geschäftsführung wird über relevante Stakeholder-Perspektiven mittels etablierter Reporting- und Austauschformate informiert. So fließen diese Perspektiven in die Weiterentwicklung unserer Geschäftspraktiken ein.

EOS nutzt unterschiedliche Formate, um mit den Stakeholder-Gruppen im Austausch zu bleiben. Dazu zählen Kundenfeedback-Prozesse, der direkte Austausch mit Geschäftspartnern, Dialogformate für Mitarbeitende, Branchenveranstaltungen, Verbandsarbeit und die laufende Kommunikation im operativen Geschäft.

Zu unseren wesentlichen Stakeholdern zählen Kunden, säumige Zahler*innen, Mitarbeitende, Finanzierungs- und Investitionspartner, Dienstleister, Regulatoren, Branchenverbände sowie die breitere Öffentlichkeit. Diese Gruppen bringen unterschiedliche Erwartungen an EOS mit. Dazu gehören verlässliche Leistungen, Transparenz, faire Kommunikation, verantwortungsvolles Handeln und Professionalität.



Financial
Insights

Umsatzentwicklung und Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2025/26 lagen Umsatz und Ergebnis (EBITDA) leicht über dem Vorjahresniveau. Die Gründe dafür liegen insbesondere in einer signifikanten Steigerung der Investitionen in Forderungsportfolios um mehr als 20 Prozent sowie in einer hervorragenden operativen Performance bei der Bearbeitung der NPL-Portfolios, die in den vergangenen Jahren erworben wurden.

Inhalt

Über EOS

Financial
Insights

Nachhaltigkeits-
bericht

Environment

Social

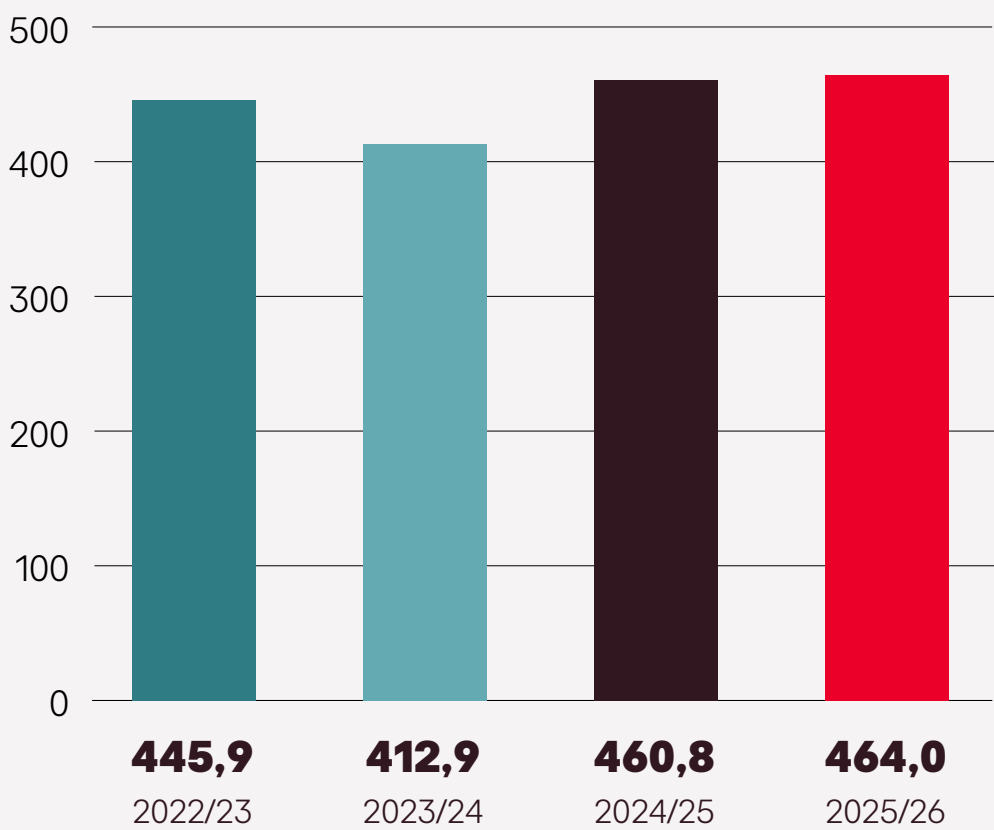
Governance

Entity-Specific
Topics

Anhang

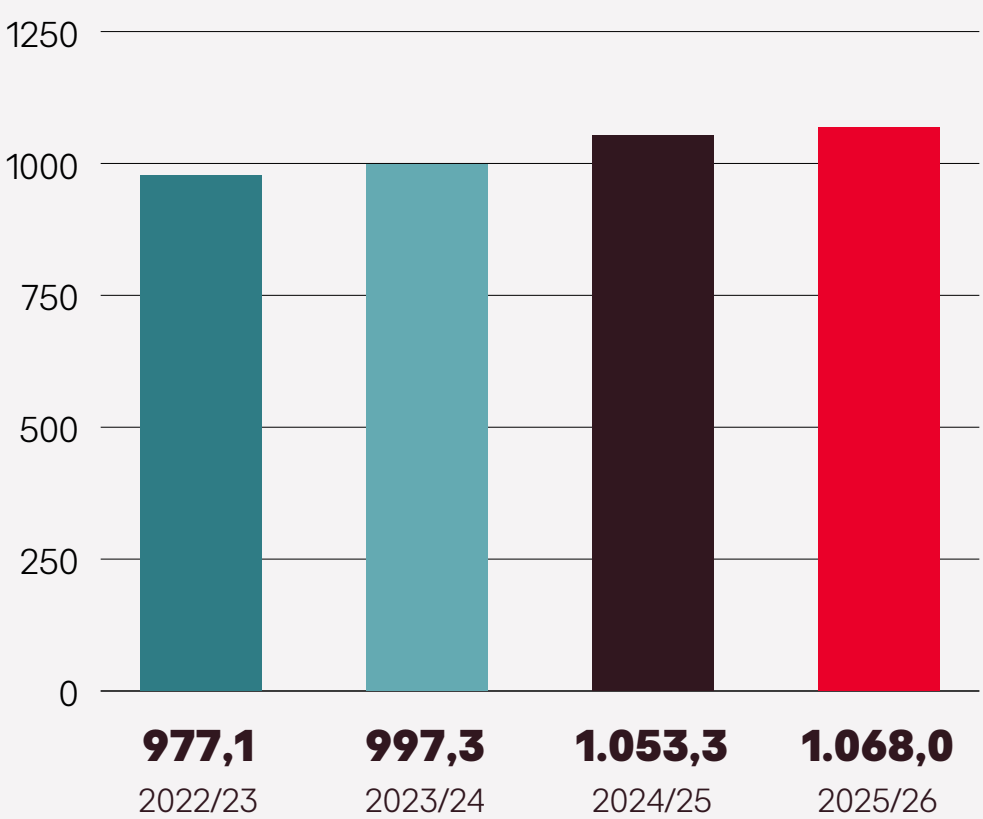
Ergebnisverlauf EBITDA

Angaben in MEUR



Umsatzverlauf

Angaben in MEUR



„Die EOS Gruppe ist einer der **verlässlichsten Akteure** auf dem europäischen NPL-Markt.“



Dr. Eva Griewel
CFO der EOS Gruppe





Der Geschäftsverlauf im Jahr 2025/26

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Umsatzentwicklung nach Regionen

	2025/26		2024/25		Veränderung zum Vorjahr
	in TEUR	%	in TEUR	%	%
Zentraleuropa	376.235	35,2	384.946	36,5	-2,3
Osteuropa	372.787	34,9	369.180	35,1	1,0
Westeuropa	318.931	29,9	299.143	28,4	6,6
EOS Konzern	1.067.952	100,0	1.053.269	100,0	1,4

Im Geschäftsjahr 2025/26 lag der Umsatz des EOS Konzerns mit einem Plus von 1,4 Prozent und insgesamt 1,1 Milliarden Euro leicht über dem Vorjahr. Den größten Anteil von 35,2 Prozent am Konzernumsatz verzeichneten die Gesellschaften in Zentraleuropa mit 376,2 Millionen Euro. Auf einem ähnlich hohen Niveau lag der Umsatzanteil von 34,9 Prozent in Osteuropa. In der Region konnte der EOS Konzern 372,8 Millionen Euro Umsatz erzielen. Die EOS Gesellschaften in der Region Westeuropa erwirtschafteten 318,9 Millionen Euro, was 29,9 Prozent des Konzernumsatzes entspricht.

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

in TEUR	2025/26	2024/25
Umsatzerlöse	1.067.952	1.053.269
Summe der betrieblichen Erträge	1.082.775	1.063.164
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	463.996	460.757
Ergebnis vor Steuern (EBT)	386.811	375.848
Jahresüberschuss	316.746	293.702

Der EOS Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2025/26 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 464,0 Millionen Euro (Vorjahr: 460,8 Millionen Euro). Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozent bzw. 14,7 Millionen Euro leicht gestiegen. Das Niveau der Umsatzerlöse konnte aufgrund außerordentlich hoher getätigter Investitionen in den Vorjahren und im aktuellen Geschäftsjahr gehalten werden. Insbesondere in Frankreich und Portugal kam es zu einer deutlichen Steigerung der Umsätze.

Vermögenslage

in TEUR	28.02.2026	in %	28.02.2025	in %
Anlagevermögen	184.832	4,9	169.196	5,0
Angekaufte Forderungen, Immobilien im Vorratsvermögen und Brückenkredite	3.037.745	81,2	2.821.751	84,1
Forderungen	91.231	2,4	49.990	1,5
Liquide Mittel	305.448	8,2	253.248	7,5
Sonstige Aktiva	122.819	3,3	60.099	1,8
Gesamtvermögen	3.742.074	100,0	3.354.284	100,0

Das Gesamtvermögen des EOS Konzerns wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 11,6 Prozent auf insgesamt 3,7 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme besteht zu 73,8 Prozent (Vorjahr: 74,7 Prozent) aus angekauften Forderungen und Brückenkrediten und zu 7,4 Prozent (Vorjahr: 9,5 Prozent) aus Immobilien im Vorratsvermögen.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen und Texten Rundungsdifferenzen auftreten.

Eigenkapital und Finanzierung

in TEUR	28.02.2026	in %	28.02.2025	in %
Eigenkapital	1.844.934	49,3	1.620.297	48,3
Rückstellungen	71.354	1,9	73.000	2,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.609	1,2	41.686	1,2
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	1.493.025	39,9	1.347.939	40,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.585	1,9	56.335	1,7
Sonstige Verbindlichkeiten	215.567	5,8	215.026	6,4
Gesamtfinanzierung	3.742.074	100,0	3.354.284	100,0

Die Summe aus Eigen- und Fremdkapital erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um knapp 0,4 Milliarden Euro auf 3,7 Milliarden Euro.

Das Eigenkapital konnte um rund 0,2 Milliarden Euro auf 1,8 Milliarden Euro gesteigert werden, was hauptsächlich an den gestiegenen Anteilen anderer Gesellschafter lag. Die Eigenkapitalquote stieg auf 49,3 Prozent (Vorjahr: 48,3 Prozent) – ein für einen Finanzdienstleister vergleichsweise sehr hohes Niveau.

Der Refinanzierungsbedarf des EOS Konzerns wird durch Darlehensaufnahme bei Kreditinstituten und dem Gesellschafter gedeckt. Der überwiegende Teil dieser Finanzierung befindet sich weiterhin im kurzfristigen Laufzeitband, das sich gegenüber dem Vorjahr von 89,2 Prozent auf 90,8 Prozent der Fremdfinanzierung leicht erhöht hat.

Übersicht der Investitionen 2025/26

Investitionen in Forderungspakete gesteigert

Die EOS Gruppe ist ein führender Käufer notleidender Forderungen (Non-Performing Loans, kurz NPLs) und zu restrukturierender Immobilien in Europa. Investitionen in Forderungsportfolios bilden die Basis für das Wachstum und die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe. Im Geschäftsjahr 2025/26 hat der EOS Konzern insgesamt 1 Milliarde Euro in den Ankauf unbesicherter und besicherter Forderungen sowie Immobilien investiert. Das ist ein Anstieg um mehr als 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und der zweithöchste Wert in der Geschichte der EOS Gruppe.

Für eine stabile Wirtschaft ist der Abbau von NPLs elementar, denn er stärkt das Bankensystem. EOS ermöglicht es Banken und Unternehmen, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Zugleich erhalten sie Liquidität für neue Kreditvergaben oder Investitionen.

Investitionen in Forderungen und Immobilien

in MEUR	unbesichert	besichert/ Bridge Loans/ REO *	Summe
Westeuropa	319,5	63,3	382,8
Zentraleuropa	232,4	23,9	256,3
Osteuropa	260,0	101,5	361,6
Summe	812,0	188,7	1.000,7

Den größten Teil der NPL-Pakete hat der EOS Konzern 2025/26 auf dem westeuropäischen Markt gekauft und dort 382,8 Millionen Euro investiert. Bedeutende Transaktionen konnten in Frankreich und Portugal durchgeführt werden. In Osteuropa hat der EOS Konzern 361,6 Millionen Euro investiert, wobei wesentliche Anteile auf den polnischen, bulgarischen und rumänischen Markt entfielen. In Zentraleuropa haben sich erneut die Investitionen in Deutschland positiv entwickelt. Hier konnte EOS seine Wettbewerbsfähigkeit deutlich steigern und hat signifikante Bankenportfolios erworben. Insgesamt investierte der EOS Konzern in der Region Zentraleuropa 256,3 Millionen Euro.



Buchwert angekaufter Forderungen und Immobilien

in MEUR	unbesichert	besichert/ Bridge Loans/ REO *	Summe
Westeuropa	942,6	316,2	1.258,8
Zentraleuropa	570,4	205,4	775,8
Osteuropa	501,7	625,9	1.127,6
Summe	2.014,7	1.147,5	3.162,2

Der Buchwert der zum Ende des Geschäftsjahres bilanzierten Portfolios liegt bei 3,2 Milliarden Euro. Dies bedeutet eine Steigerung um rund 335,9 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Der Wert unbesicherter Forderungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 297,1 Millionen Euro deutlich gestiegen, während der Wert für besicherte Portfolios und Gebäude mit einem Plus von 38,8 Millionen Euro nur leicht angestiegen ist. Die Gesellschaften in Westeuropa weisen mit knapp 1,3 Milliarden Euro gruppenweit den höchsten Portfolio-Buchwert auf, gefolgt von Osteuropa mit 1,1 Milliarden Euro und Zentraleuropa mit 775,8 Millionen Euro.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen und Texten Rundungsdifferenzen auftreten.

* REO für Real Estate Owned

Erfolge aus dem **Geschäftsjahr**



Investitionen in unbesicherte Forderungen

EOS schließt erfolgreich große Transaktionen mit unbesicherten notleidenden Forderungen (Non-Performing Loans, kurz: NPLs) ab und bestätigt damit seine starke Kompetenz als Investor. Im Geschäftsjahr 2025/26 investierte der EOS Konzern 812 Millionen Euro in unbesicherte Forderungen.

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

EOS erwirbt notleidende Forderungen von Banken und Unternehmen, wie zum Beispiel Kredite, die nicht mehr bedient werden, oder überfällige Rechnungen. Verkäufer erhalten sofortige Liquidität und können sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, während EOS die Verantwortung für das professionelle Management der Portfolios übernimmt. Indem EOS zuvor gebundene Liquidität in den Wirtschaftskreislauf zurückführt, leistet das Unternehmen einen messbaren Beitrag zur Entlastung von Finanzinstitutionen und zur Unterstützung der wirtschaftlichen Stabilität.

EOS in Frankreich festigt seine führende Position in einem expandierenden NPL-Markt

In einem sehr dynamischen und wettbewerbsintensiven Marktumfeld hat EOS in Frankreich seine führende Marktposition und Expertise bei der Bewertung und dem Ankauf von NPLs einmal mehr unter Beweis gestellt. So erwarb das Unternehmen unter anderem zwei Portfolios von Großbanken mit einem Gesamtnennwert von fast 0,5 Milliarden Euro. Was diese Akquisitionen besonders macht, ist, dass die größten in diesem Jahr abgeschlossenen Geschäfte die allerersten Transaktionen dieser Art für die Verkäufer waren.

Regulierungsdruck zwingt Banken zum Verkauf von NPLs, wodurch ein Umfeld entsteht, in dem das Volumen der zum Verkauf stehenden Portfolios voraussichtlich wachsen wird. EOS in Frankreich ist ideal positioniert, um in diesem Umfeld erfolgreich zu sein. Als Kredit-Servicer, lizenziert von der französischen Regulierungsbehörde ACPR, deckt EOS in Frankreich alle Segmente des Kreditmanagements ab. Die Investitionskapazität von EOS ermöglicht den Erwerb großer NPL-Volumina, die auf den Markt kommen. Als Investor mit über 30 Jahren spezialisierter Expertise in Frankreich bewertet EOS Portfolios fair und optimiert kontinuierlich das Forderungsmanagement.

Eine führende Position im französischen NPL-Markt basiert jedoch auf Eigenschaften, die über finanzielle Kapazitäten hinausgehen. EOS in Frankreich zeichnet sich durch seine Fähigkeit aus, wirtschaftliche Performance mit Verantwortung zu verbinden. Ziel ist es, einvernehmliche Lösungen für säumige Zahler*innen zu finden – ein Ziel, das in 90 Prozent der Fälle erreicht wird.

„Mit seiner Expertise, langjährigen Erfahrung und herausragenden Performance auf dem französischen Markt ist EOS in Frankreich nicht nur ein Finanzpartner für Banken und Unternehmen. Es ist vielmehr ein unverzichtbarer Berater, dem Institutionen bei allen Fragen rund um ihr Forderungsmanagement vertrauen.“

Nathalie Lameyre

Geschäftsführerin von
EOS in Frankreich



Größte bisherige Akquisition eines NPL-Portfolios in Mazedonien

Durch den Erwerb eines großen Portfolios von einer bedeutenden mazedonischen Bank hat EOS in Mazedonien im vergangenen Geschäftsjahr ein Fallvolumen integriert, das fast die Hälfte des gesamten bisherigen Forderungsvolumens des Unternehmens ausmacht.

Dieser Erfolg spiegelt ein langfristiges Engagement für internationale Standards und die Implementierung fortschrittlicher, automatisierter Geschäftsprozesse wider. Das effektive Management des Portfolios übertraf die ursprünglichen Erwartungen.



„Unser Erfolg im Jahr 2025 demonstriert die Stärke unserer operativen Exzellenz und die Skalierbarkeit unserer digitalen Prozesse. Durch die effiziente Integration eines der größten Portfolios in unserer Geschichte haben wir die hohe Performance von EOS in Mazedonien einmal mehr unter Beweis gestellt.“

Katerina Bosevska
Geschäftsführerin von
EOS in Mazedonien



„Trotz einer niedrigen NPL-Quote bringen Finanzinstitute großvolumige Portfolios auf den Markt. In diesem Umfeld konnten wir erfolgreich mehrere Ausschreibungen für uns gewinnen und planen, im laufenden Geschäftsjahr erneut einen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag in Forderungskäufe zu investieren.“

Juliane Schmid
Geschäftsführerin von
EOS in Deutschland

EOS stärkt seine Marktposition in Deutschland

Als Investor in NPL-Portfolios mit mehr als 50 Jahren Markterfahrung verbindet EOS in Deutschland umfassende Expertise im Ankauf von Forderungen mit operativer Exzellenz in der Forderungsbearbeitung.

Im Geschäftsjahr 2025/26 hat EOS seine Marktposition in Deutschland als einer der führenden Experten in der Branche einmal mehr unter Beweis gestellt. So erwarb das Unternehmen unter anderem ein großes NPL-Bankenportfolio, das mehrere Zehntausend Einzelforderungen umfasste – bis dato eine der größten Transaktionen für EOS auf dem deutschen Markt. Insgesamt erwarb EOS in Deutschland im Geschäftsjahr 2025/26 rund 1,1 Millionen unbesicherte Forderungen.

Kontinuierliches Wachstum in Portugal

Im Geschäftsjahr 2025/26 setzte EOS in Portugal seinen dynamischen Wachstumskurs fort. Das Unternehmen erwarb insgesamt zehn NPL-Portfolios. Mit diesen Investitionen steigerte EOS in Portugal den Wert seines Forderungsportfolios innerhalb eines Jahres um mehr als 50 Prozent.

Diese Leistung ist angesichts der kurzen Unternehmensgeschichte besonders bemerkenswert. 2022 gegründet, hat sich EOS bereits als bedeutender Akteur auf dem portugiesischen NPL-Markt etabliert.

Das Unternehmen beschäftigt inzwischen fast 120 Mitarbeitende und erwartet, diesen Trend in den kommenden Jahren fortzusetzen.



„Wir wollen EOS in Portugal zu einer langfristigen Erfolgsgeschichte entwickeln – mit nachhaltigem Wachstum, starker Umsetzung und dauerhaft positiver Wirkung. Dafür verfeinern wir kontinuierlich unsere Strukturen und Prozesse als Grundlage für konstante Leistung und nachhaltige Ergebnisse. Ich bin sehr stolz auf das Engagement und den Einsatz des Teams.“

Luís Chaves
Geschäftsführer von
EOS in Portugal

EOS in Bulgarien schließt Rekordtransaktion auf dem NPL-Sekundärmarkt ab

Im vergangenen Geschäftsjahr erwarb EOS in Bulgarien ein substanzielles Portfolio mit einem Nennwert von rund 0,8 Milliarden Euro vom größten Wettbewerber auf dem bulgarischen Markt. Diese Transaktion markierte einen Rekord für den Sekundärmarkt und auch für den gesamten NPL-Markt in Bulgarien. Der hochkomplexe Deal mit 470.000 Forderungen führte zu einer Verdopplung sowohl der Anzahl der Assets als auch des gesamten ausstehenden Volumens der von EOS in Bulgarien verwalteten NPLs. Der erfolgreiche Abschluss dieser Transaktion unterstreicht die operative Exzellenz von EOS und stärkt die Reputation des Unternehmens unter Bank- und Nichtbankpartnern in Bulgarien.

Bis zum Jahresende 2025 verzeichnete Bulgarien historisch niedrige NPL-Quoten neben einer sehr niedrigen Arbeitslosenquote, während die Kreditvergabe der Banken weiter expandierte. NPL-Transaktionen umfassten hauptsächlich Forward-Flow-Vereinbarungen und ausgewählte Portfolios von besicherten und unbesicherten Forderungen, was die Bedeutung des Deals noch erhöht.

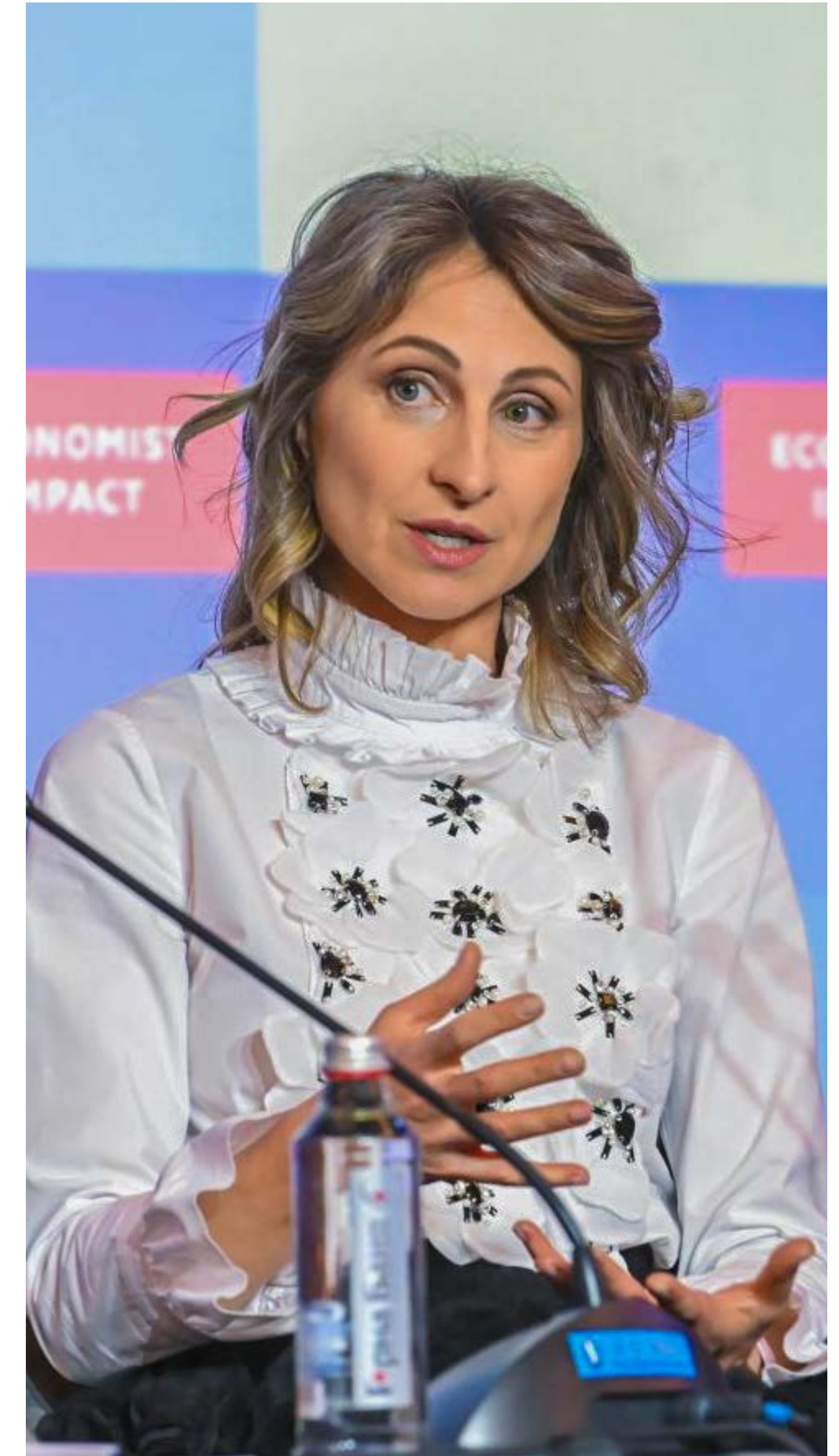


”

Kunden schätzen unsere Zuverlässigkeit bei der Durchführung von Transaktionen, insbesondere unsere professionelle Abwicklung sowie faire Ankaufspreise. Gleichzeitig vertrauen sie auf unsere verantwortungsvollen Geschäftspraktiken und unseren respektvollen Umgang mit säumigen Zahler*innen.“



Rayna Mitkova
Geschäftsführerin von
EOS in Bulgarien



Mehr Liquidität, weniger Risiko: Wie Banken und Unternehmen von Forward-Flow-Partnerschaften profitieren

Überfällige Forderungen gehören für viele Unternehmen und Banken zum Alltag und entstehen nicht nur vereinzelt, sondern kontinuierlich. Eine nachhaltige Lösung können sogenannte Forward-Flow-Partnerschaften sein. Dabei werden unbezahlte Forderungen in regelmäßigen Abständen zu einem festgelegten Preis an ein Inkassounternehmen verkauft.

„Bereits im März 2022 haben wir eine langfristige Forward-Flow-Vereinbarung mit einer slowenischen Bank geschlossen“, erklärt Janez Klančar, Geschäftsführer bei EOS in Slowenien. „Diese Partnerschaft ist ein starkes Beispiel für vertrauensvolle Zusammenarbeit und ermöglicht die kontinuierliche, quartalsweise Übernahme unbesicherter Forderungen, etwa aus Krediten, Dispokrediten oder Kreditkarten.“

Eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg solcher Transaktionen sind qualitativ hochwertige Daten und deren sorgfältige Analyse. Auf dieser Basis entwickeln die Expert*innen von EOS fundierte Modelle für den regelmäßigen Ankauf der Forderungen, von denen alle profitieren: Die Bank stärkt ihre Liquidität, während EOS in Slowenien gemeinsam mit den säumigen Zahler*innen tragfähige Lösungen erarbeitet. Ziel ist es, individuelle Zahlungspläne zu finden, die zur jeweiligen Lebenssituation passen, möglichst außergerichtlich und mit einem klaren Fokus auf eine nachhaltige Entschuldung.

Das „Human First“-Hybridmodell

Genau diese Vorgehensweise – das „Human First“-Hybridmodell – ist ein wichtiger Teil der Inkassostrategie von EOS in Slowenien: Ein eigenes Team, das Pre-Legal-Team, kümmert sich um die Kontaktaufnahme mit säumigen Zahler*innen. Die Teammitglieder sind darauf fokussiert, eine Rückzahlungslösung zu finden, die für alle Beteiligten funktioniert. Dabei kann die Aushandlung von Zahlungsvereinbarungen mit kleinen Anreizrabatten verbunden werden. Auch die Beziehung der Bank zu ihren ursprünglichen Kunden soll durch faires Inkasso gestärkt werden.

„Wir bieten gezielt Lösungen, die auf die individuelle finanzielle Situation der Betroffenen zugeschnitten sind, und haben auch Experten für besonders vulnerable Verbraucher*innen. Das erleichtert ihnen die Rückzahlung ihrer Schulden.“

Janez Klančar

Geschäftsführer bei
EOS in Slowenien

Erfolg durch klare Kriterien

Bei Forward-Flow-Transaktionen konzentriert sich das Team in Slowenien auf Forderungen mit einer Überfälligkeit von 180 bis 300 Tagen, um den optimalen Zeitpunkt für eine erfolgreiche Bearbeitung zu treffen. Gleichzeitig stellen klare Auswahl- und Ausschlusskriterien sicher, dass hochwertige und rechtlich belastbare Daten zugrunde liegen. Janez Klančar fasst es zusammen: „Die hohe Zahl erfolgreich bearbeiteter Forderungen zeigt dabei, dass unser Ansatz funktioniert, säumige Zahler*innen zu erreichen und gemeinsam Lösungen zu finden.“

Forward-Flow-Partnerschaften gibt es auch in anderen Ländern. Lesen Sie hier mehr über ein Beispiel von EOS in Belgien.

Zum Artikel



Investitionen in besicherte Forderungen

Durch umfassende Expertise und operative Exzellenz festigt EOS seine Position als verlässlicher Partner für besicherte Forderungen und Immobilien.

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung sowohl als Servicer als auch als Investor im Bereich besicherter Forderungen hat EOS in diesem Segment eine starke Expertise aufgebaut. Im Geschäftsjahr 2025/26 machten Investitionen in besicherte Forderungen und Immobilien rund 19 Prozent der Gesamtinvestitionen des Unternehmens aus. Die erfolgreiche Bearbeitung dieser Fälle erfordert eine sorgfältige Bewertung, eine fachkundige rechtliche Strukturierung und ein aktives Asset-Management.

Wie EOS immobilienbesicherte Forderungen in den Wirtschaftskreislauf zurückführt

Der Prozess beginnt typischerweise, wenn ein Kredit nicht mehr bedient werden kann und die Bank den Kredit anschließend verkauft. EOS kauft die immobilienbesicherten notleidenden Forderungen und tritt als neuer Gläubiger oder Eigentümer auf. In der Bearbeitung der Forderungen konzentrieren sich die Experten von EOS darauf, die finanzielle Situation der Kreditnehmer*innen zu verstehen und langfristige Lösungen zu entwickeln, beispielsweise durch Restrukturierung, einvernehmliche Einigungen oder den Verkauf von Vermögenswerten. Das Ziel ist es, die Kreditnehmer*innen finanziell zu stabilisieren und die Werte bestmöglich zu erhalten oder zu entwickeln. So identifiziert EOS Möglichkeiten, die Immobilie fertigzustellen oder ihr neues Leben einzuhauchen und eine produktive Nutzung herbeizuführen.

Im vergangenen Geschäftsjahr investierte der EOS Konzern 188,7 Millionen Euro in besicherte Forderungen und Immobilien – den größten Anteil davon in Osteuropa.

EOS in Spanien erwirbt hochwertiges Portfolio

Die spanische EOS Gesellschaft expandierte durch Investitionen in besicherte NPL- und Real-Estate-Owned-(REO-)Portfolios. Der erfolgreiche Erwerb eines REO-Portfolios mit einem Marktwert von rund 33 Millionen Euro bestätigt die hohe Kompetenz des Unternehmens im Immobilienmanagement. Mit tiefgreifendem Verständnis der lokalen Gegebenheiten und langjährigen Beziehungen zu Banken ist EOS in Spanien zu einem wichtigen Akteur im Markt herangewachsen. Auch in der Bearbeitung besicherter Forderungen zeigt EOS in Spanien eine starke Performance.



„Wir konnten im Geschäftsjahr 2025/26 eine hohe Anzahl von Fällen erfolgreich abschließen. Das unterstreicht die Stärke und hohe Expertise unseres datengesteuerten, prozessorientierten Ansatzes über alle operativen Teams hinweg.“

Jorge Ortega
Geschäftsführer von
EOS in Spanien



„Wir bieten langfristige Lösungen für immobilienbesicherte NPLs und zu restrukturierende Immobilien, indem wir Gebäudekomplexe revitalisieren und dadurch positiv zur Entwicklung einer Region beitragen.“

Ante Ricov
Real Estate Acquisition and Development Manager
von EOS in Kroatien

Kroatische Expert*innen revitalisieren Immobilien

Im vergangenen Geschäftsjahr restrukturierte EOS in Kroatien eine Immobilie, die sich zum Zeitpunkt des Erwerbs in einem vernachlässigten Zustand befand. Hierbei waren umfassende Finanz-, Rechts- und technische Expertise sowie Ingenieurkompetenzen gefragt. Als EOS in Kroatien das dreistöckige Gebäude erwarb, war es sanierungsbedürftig, bot aber aufgrund seiner Lage in einem etablierten Urlaubsziel an der Adriaküste erhebliches Potenzial als private oder sogar gewerbliche touristische Immobilie. Die Restrukturierung basierte auf einem nachhaltigen Ansatz, der energieeffiziente Lösungen und umweltfreundliche Materialien einbezog und gleichzeitig Arbeitsplätze für lokale Bauunternehmen schuf.

Basierend auf seiner internen Expertise im Immobilienprojektmanagement bietet EOS in Kroatien auch End-to-End-Services für externe Immobilieneigentümer und Investoren an, darunter Ausschreibungen und Bauunternehmerauswahl, Bauüberwachung und Endübergabe.

Überbrückungskredite: Kapital genau dann, wenn es zählt

Überbrückungskredite von EOS ermöglichen Unternehmen schnellen Zugang zu Kapital, wenn es darauf ankommt. Diese kurzfristige Lösung hilft, vorübergehende Liquiditätslücken zu schließen, strategische Investitionen zu sichern und den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten, während langfristige Finanzierungen vorbereitet werden.

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Unternehmen stehen manchmal vor Situationen, in denen eine schnelle Finanzierung gefragt ist. Eine Investitionsmöglichkeit bietet sich, die Produktion muss ohne Unterbrechung weiterlaufen oder es wird zusätzliche Zeit benötigt, um langfristige Finanzierungen mit Banken abzuschließen. In solchen Fällen bieten Überbrückungskredite kurzfristige Finanzierung und sofortige Liquidität. Parallel können Unternehmen nachhaltige, langfristige Lösungen vorbereiten. Besonders mittelständische Produktionsunternehmen nutzen diese Form der Finanzierung, um Investitionen zu sichern oder stabile Produktionsabläufe und Lieferketten zu gewährleisten.

Bei der Strukturierung von Überbrückungskrediten nutzt EOS seine Erfahrung in Forderungsmanagement, NPL-Investments und Immobilienmanagement. Diese Expertise ermöglicht eine fundierte Risikoeinschätzung und schafft Lösungen, die für alle Beteiligten tragfähig sind.

Bierbrauen in Bosnien und Herzegowina

Im vergangenen Geschäftsjahr hat EOS der Brauerei Sarajevska Pivara einen Überbrückungskredit in Höhe von 4,6 Millionen Euro bereitgestellt. Die Finanzierung half der Brauerei, die Zeit zwischen einer Steuerzahlung und der geplanten Ausgabe von Unternehmensanleihen zu überbrücken. Nach vier Monaten wurde die Anleiheemission erfolgreich abgeschlossen und der Überbrückungskredit vollständig zurückgezahlt. Heute ist Sarajevska Pivara weiterhin die größte privat geführte Brauerei des Landes.



„Überbrückungskredite helfen Unternehmen, kritische Übergangsphasen zu meistern und ihre strategischen Ziele zu verfolgen. Für Sarajevska Pivara konnten wir schnell Kapital bereitstellen und die Liquiditätslücke bis zum Anleihertrag schließen.“

Petar Mrkonjić

Geschäftsführer bei

EOS in Bosnien und Herzegowina

Batterierecycling in der Slowakei

EOS unterstützte zudem ein Industrieprojekt in der Slowakei im Geschäftsjahr 2025/26. Die Finanzierung ermöglichte die Vorfinanzierung des Grundstückskaufs und der frühen Entwicklungsphasen für das ShredCo Li-Ion Battery Recycling Centre. Nach Fertigstellung wird die Anlage Lithium-Ionen-Batterien aus Elektromobilität, Industrie und Unterhaltungselektronik verarbeiten. Das Projekt leistet einen Beitrag zum Aufbau einer europäischen Kreislaufwirtschaft.



„Überbrückungsfinanzierung kann Projekte fördern, die für Zukunftsbranchen wichtig sind.“

Slavomír Salát

Sales Director bei

EOS in der Slowakei

EOS bietet diese Business-Lösung in zwölf europäischen Ländern an.

Überbrückungskredite in ganz Europa

- | | |
|---------------------------|--------------|
| • Bosnien und Herzegowina | • Rumänien |
| • Bulgarien | • Serbien |
| • Griechenland | • Slowakei |
| • Kroatien | • Slowenien |
| • Nordmazedonien | • Tschechien |
| • Polen | • Ungarn |

EOS in Polen: Starker Partner für alle notleidenden Assets

Ein erfolgreiches Geschäftsergebnis, ein Investitionsbudget auf Rekordhöhe und der Erwerb des größten unbesicherten Portfolios in der Geschichte des Unternehmens: Für EOS in Polen war 2025/26 ein besonderes Jahr. „Diese Erfolge sind das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit, unseres kontinuierlichen Fokus auf operative Exzellenz und kluger Investitionen“, sagt Borys Draczyk, Mitglied der Geschäftsführung von EOS in Polen, verantwortlich für Finanzen, Investment und Tech.

Bereits seit 1998 ist EOS in Polen im Markt aktiv. Die Gesellschaft deckt das gesamte Spektrum notleidender Assets ab. Zusätzlich zum Ankauf und zur Bearbeitung unbesicherter Forderungen hat das Team vor Ort starke Kompetenzen für besicherte Forderungen. Das brachte Wachstum in den Bereichen Zwischenfinanzierungen und Transaktionen einzelner immobilienbesicherter Kredite. Darüber hinaus widmet sich EOS in Polen auch komplexen Fällen von Unternehmensverschuldung, bei denen große Immobilien im Fokus stehen.



„Erfolgreich sind diejenigen, die regulatorische Rahmenbedingungen am besten in Prozesse übersetzen und die Richtung des Markts vorausschauend erkennen.“

Bartosz Dymicki
Head of Legal Proceedings and Big Tickets
bei EOS in Polen



”

Wir sind überzeugt, dass operative Verbesserungen wie Zinseszins wirken: Kurzfristig mögen sie klein erscheinen. Mit der Zeit wird ihr Einfluss auf das Geschäft jedoch enorm.“



Borys Draczyk
Mitglied der Geschäftsführung von EOS in Polen,
verantwortlich für Finanzen, Investment und Tech

Menschen stehen im Mittelpunkt

Beide Bereiche, besicherte und unbesicherte Forderungen, sind bei EOS in Polen klar voneinander getrennt. So können Lösungen entwickelt werden, die passgenau auf den jeweiligen Forderungstyp zugeschnitten sind. Das spiegelt sich auch in der Kommunikation wider. Bei unbesicherten Forderungen ist Empathie gefragt, um eine echte Verbindung zu säumigen Zahler*innen aufzubauen. Bei besicherten Forderungen hingegen versteht sich das Team in Polen eher als strategischer Partner für Investoren. So entstehen Lösungen, die Menschen und Unternehmen helfen können, finanzielle Freiheit zurückzugewinnen. Grundlage dafür sind aktives Zuhören und die individuelle Konzeption von Vergleichs- und Rückzahlungsplänen. Diese Verantwortungskultur sorgt dafür, dass Lösungen realistisch, nachhaltig und fair sind.

Ausblick: Den Markt aktiv gestalten

Das Geschäftsjahr 2026/27 steht für EOS in Polen ganz im Zeichen der aktiven Marktbearbeitung. Herzstück werden dabei eine umfassende, integrierte Werbekampagne und das neu gestaltete Portal eos-online.pl sein. Mit dieser rund um die Uhr verfügbaren Self-Service-Plattform erschließt das Team aktiv neue Wege für säumige Zahler*innen und Unternehmen.



„Unsere guten Ergebnisse basieren auf konsequenter Umsetzung – und dem Mut, dort aktiv zu werden, wohin sich der Markt bewegt.“

Ewelina Lerka

Director Strategy Department
EOS in Polen

”

„Unser Erfolg basiert auf einer Kultur, die Veränderung annimmt und diese Haltung in konkretes Handeln übersetzt. Diese Philosophie inspiriert uns dazu, eigene Grenzen zu überwinden und nicht nur im vergangenen Jahr Rekordergebnisse zu erzielen.“



Dariusz Petynka

Geschäftsführer EOS in Polen





Performing Loans: Vom Neuanfang zur Expertise

Als Inkassospezialist konzentriert sich EOS darauf, Rückzahlungslösungen zu finden, sobald ein Kredit nicht mehr bedient werden kann. Bei laufenden Krediten ist hingegen ein anderer Ansatz gefragt: „Die Kund*innen sind nicht in Verzug. Sie leisten ihre Zahlungen. Was sie von uns brauchen, sind Kommunikation, Service und Zuverlässigkeit“, erklärt Alex Cernat, Operations Manager von EOS in Rumänien. Er weiß, wovon er spricht: Innerhalb von zwei Geschäftsjahren übernahm EOS in Rumänien gleich zwei Portfolios mit laufenden Krediten, zuletzt eines mit einem Nennwert von rund 28 Millionen Euro und über 9.000 Fällen.

Das 15-köpfige Team bei EOS in Rumänien hat diesen Wandel aktiv gestaltet. Es baute auf den gewonnenen Erfahrungen auf, indem es neue Prozesse implementierte und regulatorische Anforderungen integrierte. „Die beteiligten Teams, IT, Compliance, Kundenbetreuung, Recht, Verwaltung, Finanzen, zogen alle an einem Strang. Außerdem haben wir unsere Kolleg*innen in proaktiver Kundenansprache, Finanzberatung und Beziehungsmanagement geschult“, unterstreicht Alex Cernat die Flexibilität seines Teams. Das Ergebnis: Die Einbindung und der Betrieb eines zweiten Portfolios mit laufenden Krediten erfolgten durch eine strukturierte Umsetzung, die alle qualitativen und regulatorischen Anforderungen in einem zukunftsorientierten Fachgebiet erfüllt.

„Die Kund*innen sind nicht in Verzug. Sie leisten ihre Zahlungen. Was sie von uns brauchen, sind Kommunikation, Service und Zuverlässigkeit.“

Alex Cernat

Operations Manager
von EOS in Rumänien



Experte für grenzüberschreitende Forderungen

Grenzüberschreitendes Forderungsmanagement ist anspruchsvoll: Rechtliche Rahmenbedingungen, kulturelle Besonderheiten und sprachliche Unterschiede müssen von Land zu Land berücksichtigt werden. Mehr als 1.500 Kunden haben im Geschäftsjahr 2025/26 auf die Expertise von EOS vertraut, ihre grenzüberschreitenden Forderungen zu bearbeiten. Mit den eigenen Landesgesellschaften und einem Netzwerk aus zuverlässigen und geprüften Partnern bietet EOS weltweit Inkasso-Services für Auslandsforderungen an.

Inhalt

Über EOS

Financial
Insights

Nachhaltigkeits-
bericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific
Topics

Anhang

Internationales Inkasso in Zahlen

146.800
neue Cross-border-Fälle

hat EOS im Geschäftsjahr 2025/26
übernommen.

720
Neukunden

hat EOS in 2025/26 gewonnen.

73
Tage

bis zur ersten Zahlung vergehen
im Durchschnitt bei einer Auslands-
forderung.

24,1
Millionen Euro

konnten weltweit in grenzüberschrei-
tenden Fällen als Zahlungen realisiert
werden.

584
Expert*innen

sind für EOS im grenzüber-
schreitenden Inkasso tätig.

25
Prozent

der Zahlungen erfolgen über
Ratenzahlungspläne.

1.523
Unternehmen

nutzten das internationale Inkasso
von EOS.

286
Mitarbeitende

von den 584 Expert*innen steuern
und bearbeiten Forderungen in EOS
Landesgesellschaften.



„Unsere EOS Global Collection Plattform ermöglicht die grenzüberschreitende Bearbeitung großer Forderungsportfolios. Dabei legen wir größten Wert auf die IT-Sicherheit und strikte Daten-Compliance, auch in Drittstaaten, unter Einhaltung der EU Standard Contractual Clauses und nach gründlichen Transfer Impact Assessments. Gepaart mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung bieten wir damit einen verlässlichen und geschützten Service für unsere Kunden.“



Stefan Cohrs

Senior Vice President
Cross-border Center der EOS Gruppe



Nachhaltigkeits- bericht

Wesentlichkeitsanalyse

Der Grundstein für unsere CR-Strategie und unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten ist eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse. Diese haben wir in diesem Berichtsjahr vollständig überarbeitet und uns dabei an den Vorgaben der European Sustainability Reporting Standards (ESRS), Stand Juli 2025, orientiert. Diese Standards schaffen einen europäischen Rahmen für vergleichbare Berichterstattung über die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance. Aus der Wesentlichkeitsanalyse ergeben sich unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Ein Nachhaltigkeitsthema ist dann für uns wesentlich, wenn EOS wesentliche Auswirkungen in Bezug auf die Umwelt und/oder die Gesellschaft identifiziert hat (Auswirkungswesentlichkeit) und/oder die Themen wesentliche finanzielle Risiken und Chancen mit sich bringen (Finanzielle Wesentlichkeit).

Prozess der Wesentlichkeitsanalyse

Als Grundlage für unsere Wesentlichkeitsanalyse haben wir uns an der Longlist der ESRS 1 orientiert und diese um zwei unternehmensspezifische Themen ergänzt. Unter Einbeziehung unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (siehe Seite 10) haben wir anschließend (potenzielle) Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks und Opportunities, kurz: IROs) identifiziert. Die Identifikation sowie die anschließende Bewertung der IROs wurden von dem Fachbereich Corporate Strategy, Growth and Transformation (CS) sowie von zahlreichen weiteren Fachbereichen (z. B. Group HR, Group Governance) vorgenommen. Außerdem war eine externe Beratung in den Prozess involviert. Für die Bewertung der Auswirkungen betrachteten die Expert*innen den Schweregrad sowie für potenzielle Auswirkungen die Eintrittswahrscheinlichkeit und für die Bewertung der Risiken und Chancen das finanzielle Ausmaß sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit. Mit diesem Prozess hat EOS eine Entscheidungsgrundlage für die Steuerung der CR-Strategie und eine systematische Nachhaltigkeitsberichterstattung geschaffen.

Unsere wesentlichen Themen

Auf Basis unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir die folgenden wesentlichen Themen identifiziert. Die Titel der wesentlichen Themen (siehe Grafik) orientieren sich an den Begrifflichkeiten und den Abkürzungen der ESRS (z. B. E1, S1, S4, G1 oder unternehmensspezifische Themen). In der untenstehenden Grafik sind die Ergebnisse auf Basis der Unterthemen abgebildet. Das bedeutet nicht, dass automatisch alle Unter-Unterthemen je ESRS-Aspekt wesentlich sind.

Wesentlichkeitsheatmap von EOS

Thema	Unterthema	Auswirkungswesentlichkeit		Finanzielle Wesentlichkeit	
		+	—	Risiko	Chance
E1 Klimawandel	Eindämmung des Klimawandels	●	●	●	●
S1 Eigene Belegschaft	Gleichbehandlung & Chancengleichheit für alle	●	●	●	●
S4 Verbraucher & Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen & Soziale Inklusion	●	●	●	●
G1 Governance	Datenschutz *	●	●	●	●
	Vermeidung & Aufdeckung von Korruption & Bestechung	●	●	●	●
Entity-Specific Topics (EST) Unternehmensspezifisch	Finanzielle Bildung & Gesellschaftliches Engagement	●	●	●	●
	Finanzielle Nachhaltigkeit	●	●	●	●

* Das Unterthema Datenschutz wird in den ESRS dem Thema S4 Verbraucher und Endnutzer zugeordnet. Da Datenschutz für uns ein wesentlicher Aspekt guter Unternehmenspolitik ist, der alle unsere Stakeholder betrifft, ordnen wir das Thema in diesem Bericht unserem Handlungsfeld „Financial Sustainability: G1 Governance“ zu und beschreiben es in diesem Kapitel.

● Hohe Wesentlichkeit

● Mittlere Wesentlichkeit

● Nicht-wesentlich

+ Positive Auswirkung

— Negative Auswirkung

Nachhaltigkeitsstrategie

Wir analysieren und steuern unsere ökologischen und sozialen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sowie die damit verbundenen Risiken und Chancen. Als internationaler Finanzdienstleister sehen wir unsere maßgeblichen Hebel und relevante Risiken primär in den Bereichen Soziales und Governance.

Unsere vier Handlungsfelder

Um Wandel zu erreichen, haben wir vier strategische Handlungsfelder in unserer Corporate-Responsibility-(CR-)Strategie festgelegt. Diese sind eng mit den im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse identifizierten wesentlichen Themen verknüpft:



Financial Sustainability

EOS setzt sich für verbindliche, verantwortungsvolle Richtlinien ein. Nicht nur bei der Preisgestaltung von Portfoliokäufen, sondern auch bei unseren weiteren Investitionen beachten wir strenge Kriterien.

Responsible Collection

EOS steht für einen respektvollen und transparenten Umgang mit säumigen Zahler*innen und für eine lösungsorientierte, nachhaltige Entschuldung.

Social Engagement

Wir übernehmen soziale Verantwortung, sowohl innerhalb der EOS Gruppe selbst durch die Förderung von Vielfalt und Inklusion als auch in der Gesellschaft durch eigene Bildungsinitiativen.

Environmental Protection

Als Teil der Otto Group trägt EOS zur Klimaschutzstrategie der Otto Group bei, die dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens folgt. Gemeinsam arbeiten wir an zielgerichteten Maßnahmen für den Klimaschutz.

Unsere Nachhaltigkeitsziele

Im Jahr 2022 haben wir unsere erste Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und seitdem jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Als nächsten Schritt haben wir in diesem Berichtsjahr erstmals quantitative und qualitative ESG-Ziele formuliert. Diese freiwilligen Ziele wurden für alle strategisch wichtigen Nachhaltigkeitsthemen aus unseren Handlungsfeldern und wesentlichen Themen festgelegt und werden in den einzelnen Themenkapiteln aufgeführt. Die Entwicklung dieser Ziele ist für uns ein wichtiger Meilenstein, weil sie den Anspruch unserer Nachhaltigkeitsstrategie in eine klare Zielarchitektur übersetzen. Mit den neuen Zielen schaffen wir die Grundlage, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten besser zu steuern, Fortschritte transparenter aufzuzeigen und uns gezielt weiterzuentwickeln.

Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit ist in der EOS Gruppe auf der höchsten strategischen Planungsebene verankert. Die Gesamtverantwortung für alle Nachhaltigkeitsthemen der EOS Gruppe liegt bei unserem CEO. Die Ergebnisse der Strategieentwicklung sowie alle weiteren nachhaltigkeitsrelevanten Fortschritte, Maßnahmen und Aktivitäten werden halbjährlich dem EOS Board vorgestellt und von diesem freigegeben.

Der Fachbereich Corporate Strategy, Growth and Transformation (CS) übernimmt die operative Verantwortung und Umsetzung sowie die strategische Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsthemen. Gleichzeitig agiert der CS-Fachbereich dabei als Schnittstelle im Unternehmen und arbeitet eng mit den Fachabteilungen sowie den Landesgesellschaften zusammen. Um die internationalen Kolleg*innen bestmöglich zu vernetzen, hat EOS die „International CR Community“ geschaffen. In den einzelnen Landesgesellschaften wurden dafür „CR Ambassadors“ als zentrale Ansprechpartner*innen ernannt, die gemeinsam mit dem zentralen Nachhaltigkeitsmanagement der EOS Gruppe den Austausch fördern und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen unterstützen.

ESG-Rating

Unsere starke Leistung und der Fortschritt im Nachhaltigkeitsmanagement werden auch von der renommierten ESG-Ratingagentur EcoVadis anerkannt. Nachdem die EOS Holding im Vorjahr bereits die Bronzemedaille erhalten hatte, wurde sie im Berichtsjahr von EcoVadis mit der Goldmedaille ausgezeichnet. EOS zählt damit zu den Top-5-Prozent der nachhaltigsten Unternehmen weltweit und sogar zu den Top-3-Prozent in der eigenen Branche.

UN Global Compact

Seit 2021 ist die EOS Gruppe Unterzeichnerin des UN Global Compact, der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Damit verpflichtet sich EOS zur Einhaltung der zehn Prinzipien der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Durch unsere Initiativen und Maßnahmen in unseren wesentlichen Themen tragen wir zudem zur Erreichung von acht der siebzehn Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen bei (siehe Seite 32).



”

Der Aufstieg von Bronze auf Gold in nur einem Jahr ist eine fantastische Leistung, die den Erfolg unserer Nachhaltigkeitsstrategie unterstreicht. Diese Goldmedaille ist eine Anerkennung für die harte Arbeit unseres gesamten Teams und motiviert uns enorm.“



Marwin Ramcke
CEO der EOS Gruppe



[Zur EcoVadis-Anerkennungsseite](#)

Copyright ©2025 Sustainalytics, a Morningstar company. All rights reserved.

Wesentliche Themen und SDGs

E1
Eindämmung des
Klimawandels



S1
Gleichbehandlung &
Chancengleichheit für alle



S4
Informationsbezogene
Auswirkungen & Soziale Inklusion



G1
Vermeidung & Aufdeckung von
Korruption & Bestechung
Datenschutz*



* zählt nur auf SDG 16 ein

Entity-Specific Topic
Finanzielle Bildung &
Gesellschaftliches Engagement



Entity-Specific Topic
Finanzielle
Nachhaltigkeit



Environment

Wir möchten unsere Treibhausgas-Emissionen weiter reduzieren und Ressourcen verantwortungsvoll nutzen. Als nicht produzierendes Unternehmen ist unser Hebel begrenzt. Wir setzen auf erneuerbare Energien und die Elektrifizierung des Fuhrparks und fördern das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln bei unseren Mitarbeitenden.



E1 – Klimawandel

Im Handlungsfeld „Environmental Protection“ ist die Reduktion der Treibhausgas-(THG-)Emissionen unserer wichtigstes Ziel. Maßgebend ist für uns dabei die Klimaschutzstrategie unseres Mutterkonzerns, der Otto Group, die dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens folgt.

Eindämmung des Klimawandels

Wesentliche Auswirkungen

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse haben wir wesentliche Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit im Zusammenhang mit dem Klimawandel identifiziert. Zum einen sind dies unsere THG-Emissionen. Diese entstehen direkt an unseren Standorten durch die Wärmeerzeugung und die Nutzung von Firmenwagen (Scope 1 und Scope 2) sowie durch den Stromverbrauch in Gebäuden (Scope 2). Zum anderen werden in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette THG-Emissionen durch Geschäftsreisen, das Pendeln der Mitarbeitenden und die digitale Infrastruktur verursacht (Scope 3).

Zusätzlich haben wir im Kontext unserer Finanzdienstleistungen beleuchtet, dass die durch den Ankauf offener Forderungen geschaffene Liquidität für Unternehmen die Möglichkeit birgt, Geschäftsmodelle zu stabilisieren, die sich bezüglich ihrer Klimaauswirkungen noch weiterentwickeln müssen.

Konzepte und Maßnahmen

Als internationaler Finanzdienstleister setzt sich EOS für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft ein. Wir sehen es als unsere Verantwortung an, Teil der Transformation zu sein und die eigene Geschäftstätigkeit mit dem Klimaschutz in Einklang zu bringen. In unserer **Corporate Policy „Sustainable Conduct & Responsible Purchasing“** legen wir eine konzernweite Nachhaltigkeits- und Einkaufspolitik fest. Im Bereich Klimaschutz sind die Reduktion unserer THG-Emissionen und das Emissionsmanagement zentrale Bestandteile der Policy.

Wie EOS ESG-Kriterien im Umgang mit Kunden und Partnern anwendet, wird im Kapitel „Finanzielle Nachhaltigkeit“ beschrieben.

Als Teil der Otto Group trägt EOS zur Klimaschutzstrategie des Mutterkonzerns bei, die dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens folgt. Die Otto Group hat sich ein **near-term Science-Based Target (SBT) gesetzt, also ein wissenschaftlich basiertes Klimaziel.** Dieses wurde von der Science Based Targets initiative (SBTi) anerkannt und sieht vor, die eigenen THG-Emissionen im Einklang mit dem 1,5-Grad-Klimaziel des Pariser Klimaschutzabkommens zu senken.

Die **Science Based Targets initiative (SBTi)** ist eine Partnerschaft (CDP, WRI, WWF, UN Global Compact), die Unternehmen hilft, wissenschaftsbasierte Klimaziele zu setzen. Diese Ziele stellen sicher, dass Emissionsreduktionen im Einklang mit dem Pariser Abkommen (1,5-Grad-Ziel) stehen.

Maßnahmen zur Dekarbonisierung

Als internationale Gruppe arbeitet EOS intensiv an der Umsetzung der Vorgaben des Mutterkonzerns, etwa im Rahmen des gesetzten SBT sowie der Umsetzung eigener Richtlinien. Wir treiben die Dekarbonisierung unserer wesentlichen Emissionsquellen durch verschiedene Maßnahmen voran und zahlen damit auf das near-term SBT der Otto Group ein.

Bereits zum dritten Mal seit dem Geschäftsjahr 2023/24 erfasst die EOS

Gruppe ihre THG-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) nach dem Greenhouse Gas Protocol. Dieses legt globale und standardisierte Rahmenbedingungen für die Messung und das Management von THG-Emissionen aus dem privaten und öffentlichen Sektor fest. Primäre Treiber in der Treibhausgasbilanz der EOS Gruppe sind die Gebäude- und Fuhrparkemissionen.

Die Dekarbonisierung erfolgt vor allem durch den Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Quellen. Der Grünstromanteil in der gesamten EOS Gruppe betrug im letzten Geschäftsjahr 32 Prozent. Er wird kontinuierlich ausgebaut. Um alle Mitarbeitenden für einen energieeffizienten Büroalltag zu sensibilisieren, gibt es seit 2026 das Lernformat „The Green Compass“. Die von Mitarbeitenden initiierte Reihe hat edukative Ziele und gibt Kolleg*innen praktische Tipps für einen klimafreundlichen Büroalltag.



Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Lokale Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz

Neben den EOS weiten Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz, wie der Umstellung auf Grünstrom, verfolgt die EOS Gruppe Projekte, die lokal an den Standorten der Landesgesellschaften vorangetrieben werden. Eine 2024 gegründete internationale Community mit den jeweiligen lokalen OR-Ambassadors tauscht sich über Projekte aus und treibt neue Ideen voran.

- **Elektrogeräte aus dem Büroalltag wiedernutzen (Bosnien und Herzegowina):** 84 IT-Geräte spendete die Landesgesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr an die gemeinnützige Organisation „Kompjuteri nade“ (deutsch: Computer der Hoffnung). Die Initiative schenkt Geräten ein zweites Leben, stellt sie dann Bedürftigen zur Verfügung und reduziert so Elektronikschrott. Darüber hinaus sorgen die EOS Landesgesellschaften in Deutschland, Dänemark, Rumänien und weitere dafür, dass alte Geräte aufgearbeitet und weiterverwendet werden.
- **Müll sammeln (Slowenien und Frankreich):** Anlässlich des World Cleanup Day mobilisierte EOS in Frankreich fast 40 Mitarbeitende, die an den Standorten in Nantes, Pau, Lons und Wasquehal 30 Kilogramm Abfall sammelten. Kollegen in Slowenien haben 19 weitere Unternehmen für die Teilnahme an ihrem Projekt „Unternehmen an der Letališka cesta schließen sich für ein saubereres Ljubljana zusammen“ gewonnen. Insgesamt 250 Mitarbeitende sammelten in der EOS Initiative 360 Kilogramm Abfall **(Abb. 1 – 2)**.
- **Energiesparen (Polen):** Unser Warschauer Büro verfügt über ein Smart-Office-System, das die Beleuchtung automatisch verwaltet und damit Energie spart **(Abb. 3)**.



”

Das Smart-Office-System in unserem Warschauer Büro ist eine bewusste Investition in die Zukunft – sowohl technologisch als auch ökologisch.“



Angelika Piwnik
Senior Manager Office Management
EOS in Polen



Drei Fragen an ...

Christian Emus

Senior Manager Corporate Strategy, Growth and Transformation, verantwortlich für die CR/ESG-Strategie von EOS

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

1 Was sind die Eckpfeiler der CR/ESG-Strategie von EOS?

Christian Emus: Das Thema Nachhaltigkeit hat für EOS eine hohe Priorität und ist seit Jahren fest im Unternehmen verankert. Umwelt, Soziales und Governance gehen bei EOS Hand in Hand. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir vier Handlungsfelder mit dem größten Impact festgelegt: Financial Sustainability, Responsible Collection, Social Engagement und Environmental Protection. Der faire Umgang mit säumigen Zahler*innen, das Engagement für hohe Branchenstandards, die strengen Kriterien für Investitionen und die Chancengleichheit für unsere Mitarbeitenden: All das bedeutet für uns, nachhaltig zu handeln. Zugleich möchten wir die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft unterstützen und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

2 Welche Fortschritte hat EOS im letzten Geschäftsjahr beim Klimaschutz gemacht?

Christian Emus: Wir arbeiten intensiv daran, dass sich unsere Maßnahmen durch die gesamte Gruppe ziehen – eine gemeinsame Anstrengung in mehr als 20 Landesgesellschaften. Erstmals in diesem Jahr veröffentlicht EOS gruppenweite Ziele für alle relevanten ESG-Aspekte. Das betrifft den Bereich Soziales und Governance ebenso wie den Klimaschutz. Beispielsweise streben wir eine deutliche Erhöhung des Grünstromanteils sowie des Anteils elektrifizierter Fahrzeuge in unserer Flotte an. Die internationale Community mit CR-Ambassadors trägt dazu bei, die Ziele und Maßnahmen in die Landesgesellschaften zu tragen.

3 Wo steht EOS aus deiner Sicht?

Christian Emus: Dass wir erfolgreich in unserem Handeln sind, zeigt unser neuestes ESG-Rating: Die Goldmedaille von EcoVadis, einem renommierten internationalen Ratinganbieter, ist eine besondere Auszeichnung. EOS gehört zu den besten fünf Prozent aller durch EcoVadis bewerteten Unternehmen weltweit, in unserer Branche sogar zu den besten drei Prozent. Nach der Bronzemedaille im letzten Jahr haben wir es durch die landesübergreifende Zusammenarbeit geschafft, unsere Leistung noch einmal deutlich zu verbessern. Aber darauf ruhen wir uns nicht aus: Dieser Erfolg ist für uns ein Ansporn, uns immer weiter zu verbessern.

„Wir arbeiten intensiv daran, dass sich unsere Maßnahmen durch die gesamte Gruppe ziehen – eine gemeinsame Anstrengung in mehr als 20 Landesgesellschaften.“

Christian Emus

Senior Manager Corporate Strategy, Growth and Transformation der EOS Gruppe



Wie die Otto Group das Netto-Null-Ziel anstrebt

Die Definition der Science Based Targets initiative (SBTi) von Netto-Null-Emissionen bietet eine Orientierungshilfe. Dabei steht die Reduktion von THG-Emissionen an erster Stelle. Alle verbleibenden Emissionen müssen dauerhaft neutralisiert werden. Das bedeutet, dass Unternehmen Maßnahmen ergreifen müssen, um Treibhausgase aus der Atmosphäre zu entfernen und dauerhaft zu speichern, um die Auswirkungen nicht reduzierter Emissionen auszugleichen. Dabei gilt aktuell: Unternehmen dürfen nur bis zu zehn Prozent ihrer THG-Emissionen neutralisieren. Darüber hinaus werden Unternehmen durch die SBTi ermutigt, über ihre Wertschöpfungskette hinauszugehen und zusätzliche Maßnahmen zur Emissionsminderung zu ergreifen. So wird das gesellschaftliche und internationale Bestreben unterstützt, THG-Emissionen drastisch zu minimieren, bis sie netto null sind. Über die Fortschritte bei der Formulierung eines Netto-Null-Ziels informiert die Otto Group ihre Stakeholder regelmäßig, beispielsweise im Geschäftsbericht der Otto Group.

Ziele

Als Teil der Otto Group trägt EOS zu den ambitionierten Zielen des Mutterkonzerns im Kampf gegen den Klimawandel bei, die sich die Otto Group als Teil der Sustainability-Strategie gesetzt hat. Zentral ist dabei die Erreichung des near-term SBT, das die Reduktion der konzernweiten absoluten Treibhausgas-Emissionen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2031/32 um 42 Prozent* für Scope 1 bis 3 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/22 vorsieht. Dies soll durch die konsequente Vermeidung und Reduzierung von Emissionen erreicht werden. In Übereinstimmung mit der SBTi akzeptiert die Otto Group keine Kompensationsprojekte zur Zielerreichung.

Bei der Erarbeitung der eigenen Klimaziele hat sich die Otto Group am Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) orientiert. Mit dem near-term SBT folgt die Otto Group der Definition der SBTi und adressiert einen Zeithorizont von fünf bis zehn Jahren.

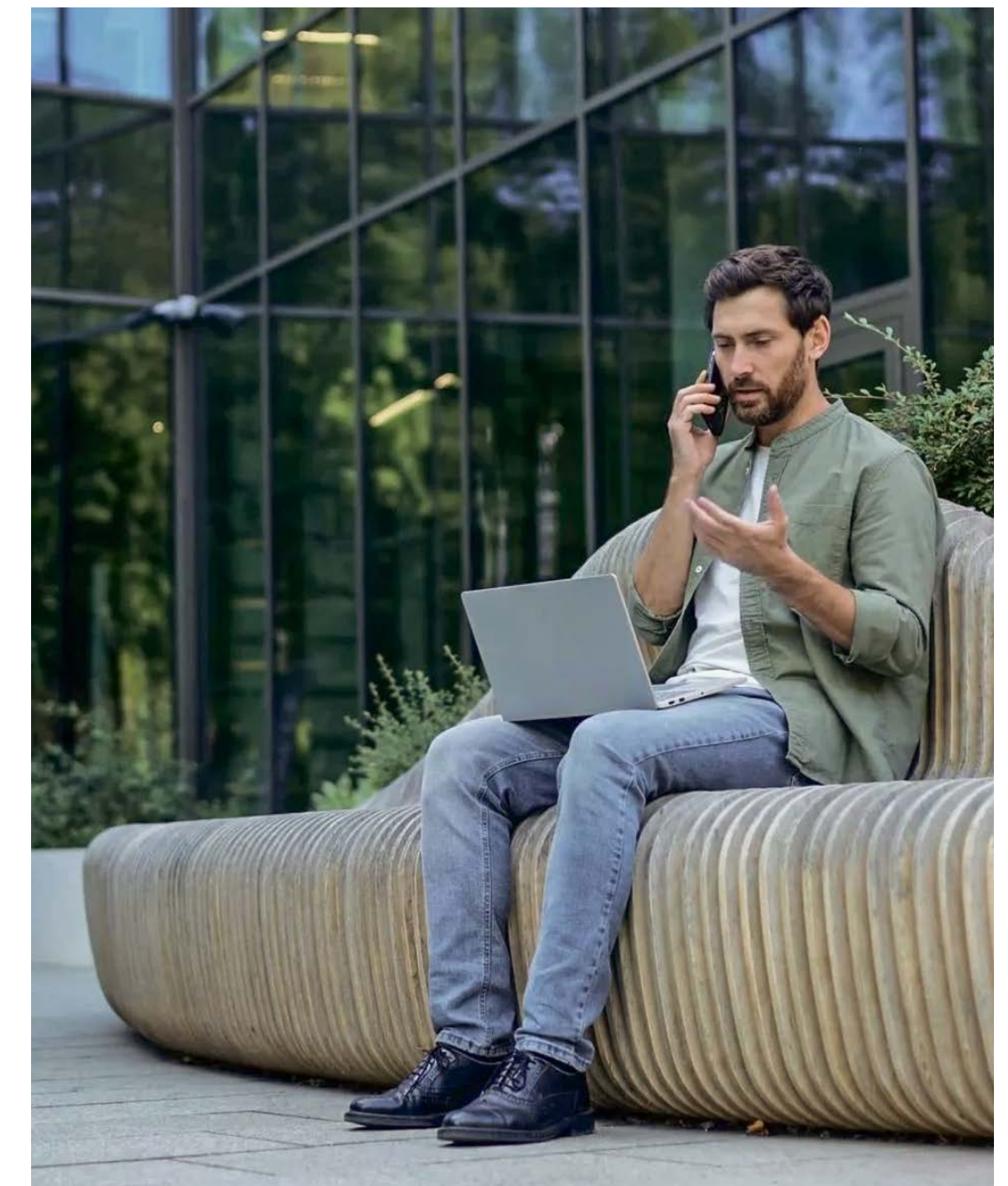
Darüber hinaus soll das eigene Engagement für den Klimaschutz nicht nur auf die Erreichung des bereits verabschiedeten near-term SBT einzahlen, sondern über den festgelegten Zeitrahmen hinausgehen. Daher beschäftigt sich die Otto Group bereits heute intensiv damit, ein Netto-Null-Ziel bis zum Jahr 2045 und die dafür notwendigen Schritte zu definieren.

EOS hat sich zudem konkrete Ziele gesetzt, die auf die absolute Reduktion der Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen um 42 Prozent bis zum Ende des Geschäftsjahres 2031/32 (gegenüber dem Geschäftsjahr 2021/22) der Otto Group einzahlen sollen. Gemeint sind direkte Emissionen aus unternehmenseigenen und kontrollierten Ressourcen, wie der eigenen Fahrzeugflotte, und indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie. Für eine Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen ist die Umstellung auf Grünstrom an allen EOS Standorten zentral. Entsprechend ist es unser Ziel, bis 2030/31 an 100 Prozent der EOS Standorte Grünstrom zu beziehen.** Dazu möchten wir den Anteil von E-Autos und Hybridfahrzeugen in der Dienstwagenflotte bis 2030/31 auf mehr als 35 Prozent erhöhen.

* Laut Science-Based Target (SBT) und gemäß dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens; die offizielle Zielformulierung kann auf der [Website der SBTi](#) eingesehen werden.

** Gilt für Standorte, an denen die Beschaffung von Ökostrom grundsätzlich möglich ist und EOS Einfluss auf die Energiequelle hat.

Um den Ausstoß von Treibhausgasen fortlaufend zu reduzieren, setzen wir auf erneuerbare Energien. Da wir dadurch nicht die THG-Emissionen von notwendigen Dienstreisen vermeiden können, kompensieren wir diese. Solche Maßnahmen gelten im Rahmen des Science-Based Target nicht als anrechenbare Emissionsreduktion, sondern sind eine freiwillige Zusatzmaßnahme von EOS. Bereits seit 2021 unterstützt EOS über den Partner atmosfair Klimaschutzprojekte. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir Kleinbiogasanlagen in Kenia im Rahmen eines hochwertigen Clean-Development-Mechanism-(CDM-) und Gold-Standard-Klimaschutzprojekts gefördert.



Methodik der Kennzahlenerhebung

Für die Ermittlung der THG-Emissionen wurde ein „location-based“ Ansatz gewählt. Im Umfang der Datenerhebung sind die Fuhrparkemissionen der gesamten EOS Gruppe sowie die Wärmeenergie- und Stromverbräuche der EOS Standorte enthalten (die gesammelten Daten decken bei Strom und Wärme je 75 Prozent der Gesamtfläche ab). Die Gebäudeemissionen wurden primär mit landesspezifischen Emissionsfaktoren der Internationalen Energieagentur (IEA) und dem Department for Business, Energy & Industrial Strategy (BEIS) aus dem Jahr 2025 berechnet (<https://www.iea.org/>). Auf dieser Basis wurden die berechneten Emissionswerte auf die gesamte EOS Gruppe hochgerechnet.*

* Die Berichterstattung der Umweltkennzahlen bezieht sich auf das Kalenderjahr 2025.

Ziele

Bereich	Ziel	Zielwert	Zieljahr	2025/26
Emissionen	Unterstützung des kurzfristigen Science-Based Target (SBT) der Otto Group und der daraus resultierenden Ziele zur Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen	-42 %	2031/32	siehe Report der Otto Group
Grünstrom	Anteil von Grünstrom am Verbrauch an allen EOS Standorten*	100 %*	2030/31	32 %
Flotte	Anteil von Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeugen in der EOS Flotte	>35 %	2030/31	19 %
Müll	Anteil von Einheiten, die Müll trennen	>95 %	2028/29	94 %

* Gilt für Standorte, an denen die Beschaffung von Ökostrom grundsätzlich möglich ist und EOS Einfluss auf die Energiequelle hat.

Kennzahlen zu
Eindämmung des Klimawandels

1.647 t CO₂e
direkte Treibhausgas-Emissionen

Die EOS Gruppe verursacht direkte Treibhausgas-Emissionen von 1.647 Tonnen CO₂e (Scope 1).

1.137 t CO₂e
indirekte Treibhausgas-Emissionen

Die EOS Gruppe verursacht indirekte Treibhausgas-Emissionen von 1.137 Tonnen CO₂e (Scope 2).

2.783 t CO₂e
CO₂-Fußabdruck (Scope 1 und 2)

Der CO₂-Fußabdruck (Scope 1 und 2) der EOS Gruppe beträgt 2.783 Tonnen CO₂e.

0,49 t CO₂e/Headcount
Treibhausgas-Emissions-Intensität

Die Treibhausgas-Emissions-Intensität bei EOS beträgt 0,49 Tonnen CO₂e (Scope-1- und Scope-2-Emissionen pro Headcount).

32 Prozent
Grünstromanteil

Der Anteil von Grünstrom am Stromverbrauch an allen EOS Standorten beträgt 32 Prozent.

19 Prozent
Elektro- und Hybridfahrzeuge

Der Anteil von Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeugen in der EOS Flotte beträgt 19 Prozent.

94 Prozent
Mülltrennung

Der Anteil der internationalen Einheiten der EOS Gruppe, die Müll trennen, beträgt 94 Prozent.

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Social

Sowohl beim Umgang mit Mitarbeitenden als auch mit säumigen Zahler*innen können wir einen Unterschied machen. Wir setzen auf partnerschaftliches Miteinander, Fairness und gemeinwohlorientiertes Engagement.



S1 – Eigene Belegschaft

Im Handlungsfeld „Social Engagement“ legen wir den Fokus auf die Menschen. Wir nehmen unsere Mitarbeitenden in den Blick und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung in unseren Bildungsinitiativen.

Gleichbehandlung & Chancengleichheit für alle

Wesentliche Auswirkungen

Die EOS Gruppe betrachtet Vielfalt und Inklusion als essenzielle Pfeiler ihrer Unternehmenskultur, verankert in der tiefen Überzeugung, dass die Diversität ihrer Mitarbeitenden eine zentrale Stärke ist. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse haben wir negative Auswirkungen auf unsere Belegschaft identifiziert, die durch die ungleiche Behandlung von Menschen innerhalb der bestehenden Strukturen wie unserem Rekrutierungsprozess und unseren Weiterbildungsmöglichkeiten entstehen können. Diese lassen sich aufgrund systemischer Diskriminierungsstrukturen in der Gesellschaft nicht ohne Weiteres verhindern. Um den Effekt gering zu halten, haben wir Konzepte und Maßnahmen mit den Prinzipien Chancengleichheit und Gleichbehandlung für alle implementiert.

Konzepte und Maßnahmen

Wir sind überzeugt, dass nachhaltiger Geschäftserfolg untrennbar mit einem starken, engagierten und vielfältigen Team verbunden ist, in dem sich jede*r Einzelne wertgeschätzt und unterstützt fühlt. Dieser zentrale Ansatz manifestiert sich in unserem konsequenten Engagement für Gleichbehandlung und Chancengleichheit aller Mitarbeitenden, unabhängig zum Beispiel von Geschlecht, Herkunft oder religiöser Orientierung.

In unserem **Code of Conduct** haben wir klare ethische Werte und Grundsätze verankert, die die Grundlage unseres Handelns und damit unserer Unternehmenskultur bilden. Wie auch in der **Policy „Sustainable Conduct & Responsible Purchasing“** festgehalten, verpflichten wir uns, gesetzeskonform zu handeln und die Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), des UN Global Compact, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte einzuhalten.

Wir folgen dem Anspruch unseres Mutterkonzerns, der Otto Group, gegen jede Art von Menschenrechtsverletzungen vorzugehen, die sich aus dem Bereich unserer Tätigkeit und unseres Verhaltens ergeben könnten. Dazu gehört auch unser uns selbst auferlegter Anspruch, nur mit Partnern und Kunden zu arbeiten, die unser Business Partner Screening bestehen und bei denen es keine Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen gibt.

Darüber hinaus verpflichten sich alle EOS Unternehmen zu den folgenden Grundsätzen des Sozialverhaltens:

- **Chancengleichheit:** Dies bedeutet das Verbot jeglicher Diskriminierung und die Garantie gleicher Möglichkeiten. Es darf keine Unterscheidung, Ausgrenzung oder Bevorzugung aufgrund von Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Sprache, Religion, sexueller Orientierung oder Identität, nationaler oder sozialer Herkunft, Meinung oder Behinderung geben.
- **Freie Meinungsäußerung:** Wir achten die Meinungsfreiheit, die Versammlungsfreiheit, das Recht, sich in Arbeitnehmergewerkschaften zu organisieren, und das Recht auf Tarifverhandlungen.



”

Bei EOS steht der Mensch im Mittelpunkt, denn wir sind überzeugt, dass außergewöhnlicher Erfolg auf einem vielfältigen und motivierten Team beruht. Unser Engagement für Gleichbehandlung und Chancengleichheit ist die Basis, um Talente anzuziehen, zu fördern und langfristig zu binden.“



David Müller

Senior Vice President Group HR
der EOS Gruppe

Vielfalt und Teilhabe fördern

Eine vielfältige und ausgewogene Führungsebene bringt unterschiedliche Perspektiven und innovative Lösungsansätze mit sich. Zugleich trägt sie zu einer inklusiveren Unternehmenskultur bei, in der Chancengleichheit als organisatorisches Prinzip verankert ist. Die konzernweite **Otto Group Diversity-Strategie „Envision, Embrace und Grow“**, die auch für die EOS Gruppe Gültigkeit hat, definiert Vielfalt als strategischen Performance-Treiber und adressiert sowohl strukturelle als auch kulturbildende Veränderungen. Vor diesem Hintergrund hat die Otto Group bereits 2021 auf Basis des Führungspositionen-Gesetzes ambitionierte Zielquoten für eine paritätische Teilhabe von Frauen im Management der deutschen Konzerngesellschaften definiert. Diese beispielhafte Maßnahme zielt darauf ab, die organisatorische Stabilität, Widerstands- und Anpassungsfähigkeit langfristig zu stärken.

Im Bereich Female Empowerment ermöglicht EOS weiblichen Mitarbeitenden, an den verschiedenen Frauen-Förderungsprogrammen der Otto Group teilzunehmen. So richtet sich das konzernübergreifende **Talentprogramm Make A Plan (MAP)** an Frauen vornehmlich am Anfang ihrer (Führungs-)Karriere, die über eine Standortbestimmung eine klarere Orientierung für die weitere berufliche Positionierung und Karrieregestaltung erlangen wollen. Absolventinnen des Programms haben die Möglichkeit, ihre Karriereplanung auch durch das **MAP-Mentoring** weiterzuentwickeln. Beide Formate bieten eine Plattform, um individuelle Karriereimpulse zu erhalten und gleichzeitig die Vernetzung innerhalb der Otto Group zu stärken.

In einem einjährigen, konzernübergreifenden Programm des Otto Group **Female-Top-Executive-Netzwerks „Power of Diversity“ (PoD)** können sich erfahrene weibliche Führungskräfte mit einem*r Mentor*in über ihre Businesssthemen vertiefend konstruktiv austauschen, ihre Führungskarriere reflektieren, Einblicke in andere Konzerngesellschaften erlangen und sich nebenbei noch mit den anderen Mentees vernetzen. Gleichzeitig haben die Top Executives, die in diesem Programm als Mentor*innen fungieren, die Chance, andere Perspektiven auf das Unternehmen zu bekommen und genauso Führungsthemen zu diskutieren.

In Verbindung mit den Aktivitäten der Otto Group hat die EOS Gruppe eine Diversity-Strategie entwickelt, um auf die unternehmensspezifischen Gegebenheiten einzugehen. Der zentrale Ansatz dieser Strategie ist in unserer **Diversity & Inclusion Policy** festgehalten, die wie alle anderen Policys der EOS Gruppe allen Mitarbeitenden zugänglich ist. Mit dieser Policy haben wir einen umfassenden Rahmen geschaffen, der nicht nur den Respekt und die Wertschätzung für jede*n Mitarbeitende*n in unserem Unternehmen gewährleistet, sondern auch die Entwicklung jedes*r Einzelnen in einem Umfeld fördert, das frei von Vorurteilen und Diskriminierung sein soll. Ergänzend dazu hat die EOS Holding als Mutterkonzern der EOS Gruppe die **Charta der Vielfalt** unterzeichnet. Damit verpflichtet sich EOS zu einem wertschätzenden und vorurteilsfreien Arbeitsumfeld mit Strahlkraft für die ganze Gruppe. Die Diversity-Strategie der EOS Gruppe hat das Diversity-Management entwickelt. Im Folgenden werden Maßnahmen beschrieben, die auf die Diversity-Strategie der EOS Gruppe einzahlen.

Um **unbewusste Voreingenommenheit (Unconscious Bias) zu reduzieren**, ist ein Training zu diesem Thema für alle Mitarbeitenden der Personalabteilungen und des Recruitings verpflichtend. Ein Schwerpunkt des Trainings liegt dabei auf typischen Auslösern (z. B. Fotos, Altersangaben) und deren Auswirkungen auf Wahrnehmung und Entscheidungsverhalten. Darüber hinaus stehen E-Learning-Kurse und kurze Lernmodule auf einer digitalen Lernplattform und im internationalen Intranet zur Verfügung.

Vorrangig an Führungskräfte richtet sich die **Toolbox „Navigating Careers and Life Transitions“** auf der digitalen Lernplattform. Diese betrachtet Mitarbeitende in unterschiedlichen Lebensphasen wie Familienplanung, Elternzeit, aber auch der Menopause.

Trotz des hohen Frauenanteils in unserem Unternehmen stellen wir bei EOS fest, dass zum Beispiel der Anteil der Bewerbungen von Frauen in IT- und von Männern in Marketing- und HR-Positionen in allen Ländern auffallend niedrig bleibt. Um das zu ändern, ergreifen wir kontinuierlich Maßnahmen, um **Stellenanzeigen für alle Geschlechter attraktiver** zu gestalten.

Lokale Maßnahmen für Vielfalt

Auf lokaler Ebene setzt EOS ebenfalls zahlreiche Initiativen um bzw. geht Partnerschaften ein, um sich für Vielfalt und Inklusion innerhalb und außerhalb der Organisation stark zu machen:

- **Zusammenarbeit Gender Equality Alliance (Mazedonien):** Der Fokus der gemeinsamen Arbeit liegt vor allem auf der besseren finanziellen Bildung von Frauen als Voraussetzung für wirtschaftliche Stärkung und Chancengleichheit.
- **Diversity Month (Slowenien):** Die Kolleg*innen zelebrieren im Mai jedes Jahres den Diversity Month. So hatten sie in diesem Jahr zu vier Events mit Referent*innen eingeladen, die Themen durch die Brille von Inklusion und Empathie beleuchteten.
- **Inklusionsfestival (Slowenien):** Ebenso engagiert sich das slowenische Team ehrenamtlich beim Inklusionsfestival „Igraj se z mano“ (Spiel mit mir) und zeigt einmal mehr, dass Vielfalt mehr als nur ein Wort ist (**Abb. 1**).



- **Duo Day (Frankreich):** An diesem Tag hatten Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, verschiedene Berufe, die es bei EOS gibt, zu entdecken. Dabei wurde ihnen jeweils ein*e Expert*in von EOS zur Seite gestellt, der*die sie über den ganzen Tag begleitete und ihnen einen Einblick in den Joballtag gab. Der jährliche Duo Day ist damit eine einzigartige Gelegenheit, Vielfalt am Arbeitsplatz zu stärken.

- **AlterEOS (Frankreich):** Seit 2023 hat EOS in Frankreich einen Teil seiner Backoffice- und Telefonieaktivitäten an AlterEOS ausgelagert, ein Unternehmen, das Menschen mit Behinderung langfristige Beschäftigungschancen bietet. Diese Partnerschaft ermöglicht es EOS, den eigenen operativen Bedarf zu decken und gleichzeitig Menschen, die oft an den Rand gedrängt werden, wieder auf den Weg in die Beschäftigung zu bringen.

Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und Talentmanagement

Unsere gruppenweiten Standards für die Weiterentwicklung und Fortbildung der Mitarbeitenden sowie das Talentmanagement sind in der **People & Culture Policy** verbindlich festgelegt. Diese Policy legt konzernweite Mindeststandards für zentrale HR-Themen fest und verfolgt das Ziel, eine positive, inklusive und produktive Arbeitsumgebung zu schaffen. Sie deckt die Bereiche Vergütung und Benefits, Mitarbeitendenentwicklung und Talentmanagement, Lernen und Trainings sowie Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Offboarding ab und inkludiert als umfassende People & Culture Policy auch die Kernaspekte der Diversity & Inclusion Policy, die eigenständig gilt. Insgesamt wird die Anhebung der Standards durch die Definition von Mindestanforderungen in diesen Bereichen zu einem positiven, inklusiven und produktiven Arbeitsumfeld beitragen, was sowohl unseren Mitarbeitenden als auch der EOS Gruppe als Ganzes zugutekommt.

Ein Eckpfeiler der People & Culture Policy sind die **regelmäßigen Performance- und Entwicklungsgespräche**, in denen Mitarbeitende gemeinsam mit ihren Führungskräften individuelle Karrierepfade besprechen und zukunftsorientierte Entwicklungsschritte festlegen.

Zahlreiche Qualifizierungs- und Weiterbildungsinitiativen unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, ihre persönlichen Ziele zu erreichen und stärken gleichzeitig ihre langfristige Verbundenheit mit der EOS Gruppe. Für zielgerichtete Trainings wird lokal in den Entitäten über die Ausgestaltung des Trainingsprogramms entschieden. Gruppenübergreifend haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, an Englischkursen teilzunehmen. Zentrale Themen werden über Lernpfade der gruppenweiten **digitalen Lernplattform** abgedeckt, die Zugang zu essenziellen Themen wie Künstliche Intelligenz, Soft Skills und dem Science-Based Target der Otto Group bietet. Zusätzlich profitieren unsere Mitarbeitenden von den vielseitigen Angeboten der **Otto-Akademie**.

Neben der Lernkultur leistet das Talentmanagement einen wichtigen Beitrag zu Chancengleichheit und Gleichbehandlung. Durch die konzernweite Otto Group Initiative **„Your Next Move“** werden Talenten aller Ebenen vielfältige Entwicklungsoptionen geboten und Vakanzen mit Potenzialträger*innen aus den eigenen Reihen besetzt. „Your Next Move“ bietet Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich in ihrer Karriere weiterzuentwickeln, indem sie beispielsweise eine andere Rolle übernehmen oder in einem anderen Konzernumfeld arbeiten, etwa vom Logistik- in den Finanzbereich wechseln.

Um das Talentmanagement weiter zu stärken, hat die EOS Gruppe das **EOS Excellence Programm** als internationales Programm für Top-Führungskräfte aufgesetzt und erstmalig durchgeführt. Ziel war es zum einen, die strategische Kompetenz von Senior Leaders weiterzuentwickeln, indem sie neue Impulse auf geschäftskritische Herausforderungen erhielten und anwandten. Zum anderen wurde durch die internationale Besetzung ein starkes, länderübergreifendes Netzwerk gefördert. Als finalen Meilenstein des Programms präsentierten die Teilnehmenden dem EOS Board ihre Impact-Projekte, wie beispielsweise die Förderung von nachhaltigen Rückzahlungsprozessen durch die gezielte Anpassung von Kommunikations- und Lösungsangeboten.

Der **Leadership Compass** richtet sich an Mitarbeitende mit wenig Führungserfahrung. Dieses Programm bietet ein integriertes Lernkonzept, das Führungskräfte als Talententwickler*innen, Change Agents und Förder*innen hochperformanter Teams unterstützt.

Das Programm **Level Up – Executive Learning** fördert das strategische Wachstum und die kontinuierliche Leistungsfähigkeit innerhalb der EOS Gruppe durch die gezielte Weiterbildung unserer Top-Führungskräfte. Nahezu 80 Mitglieder des Senior-Leadership-Teams haben bereits teilgenommen, indem sie Online-Kurse von weltweit führenden akademischen Institutionen wie der University of Cambridge Judge Business School, der Columbia Business School oder dem Massachusetts Institute of Technology (MIT) in den drei Kategorien Künstliche Intelligenz, Finanzen und Innovation absolvierten.

Diese Maßnahmen sind integraler Bestandteil unserer Strategie. Wir stellen sicher, dass unsere Mitarbeitenden ihr volles Potenzial entfalten und somit maßgeblich zu unserem gemeinsamen Erfolg und einer nachhaltigen Zukunft von EOS beitragen können.



Einbindung der Mitarbeitenden

Mit dem **Diversity & Inclusion Board** hat EOS einen strukturellen Rahmen geschaffen, um Initiativen zum Thema Vielfalt im Unternehmen zu bündeln. Das Gremium trifft sich halbjährig und besteht aus Kolleg*innen der Geschäftsführung, der Personalabteilung, des Diversity-Managements und aus den Communitys.

Bei den Communitys handelt es sich um Netzwerke, die von Mitarbeitenden gegründet wurden. Bis zu zehn Prozent ihrer Arbeitszeit dürfen unsere Mitarbeitenden in die Netzwerkarbeit investieren. Ein Handbuch definiert den Zweck, die Struktur und die verfügbaren Ressourcen der Communitys und dient als Leitfaden für ihre effektive Gestaltung. Aktuell gibt es zwei Communitys: W:isible und QueerPoint.

W:isible setzt sich für Geschlechtergerechtigkeit ein, indem sie weibliche Vorbilder bei EOS und in anderen Branchen sichtbar macht. Das internationale Talk-Format „Vitamin W“ bietet hierfür eine inspirierende Plattform mit Persönlichkeiten wie der Astronautin Dr. Insa Thiele-Eich,

unserer CFO Dr. Eva Griewel oder Luisa Plasberg, einer Expertin für Mental-Load-Themen. Ergänzend dazu fördert das Netzwerk QueerPoint ein diskriminierungsfreies Umfeld, in dem sich LGBTQ+-Kolleg*innen bei EOS selbstbewusst und sicher entfalten können. Ein wichtiger Meilenstein war ein Workshop mit internationalen Community-Mitgliedern, der durch einen Impulsvortrag zur Sensibilisierung für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt bereichert wurde.

Beschwerdemechanismen

Bei EOS verfolgen wir eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeglicher Form von Belästigung oder unangemessenem Verhalten, sei es physischer, verbaler oder digitaler Art. Wir ermutigen alle Mitarbeitenden, aktiv zu werden, wenn sie solches Verhalten erleben oder Zeuge davon werden. Unser Beschwerdeverfahren spiegelt unser Engagement für Transparenz, Fairness und Respekt gegenüber jedem Einzelnen wider. Im Rahmen des Beschwerdemanagements bieten wir mehrere Kanäle an, um sicherzustellen, dass alle Stimmen gehört werden:

- **Lokale HR-Ansprechpartner*innen:** Als erste Anlaufstelle in den jeweiligen Ländern bieten unsere lokalen HR-Teams Unterstützung und Beratung an.
- **Direkter Kontakt mit dem Diversity-Management:** Mitarbeitende, die Beratung suchen oder spezifische Anliegen haben, können sich direkt an das Diversity-Management wenden. Diese Option gewährleistet, dass Anfragen und Anliegen schnell und professionell bearbeitet werden.
- Ergänzend dazu können sowohl unsere Mitarbeitenden als auch Dritte Verstöße oder Fehlentwicklungen auf der digitalen **SpeakUp-Plattform**, dem Hinweisgebersystem der Otto Group, melden. Eine unabhängige Ombudsperson schafft zudem eine weitere Möglichkeit für interne wie externe Stakeholder, sich vertraulich an EOS bzw. die Otto Group zu wenden. Mehr dazu auf Seite 52.
- **Communitys wie QueerPoint und W:isible:** Diese Plattformen bieten wertvolle Netzwerke für den Austausch und die Unterstützung unter Gleichgesinnten. Sie fördern eine Kultur der Offenheit und des gegenseitigen Respekts, indem sie Raum für Dialog und Verständnis bieten.

Ziele

Bereich	Ziel	Zielwert	Zieljahr	2025/26
Diversität	Anteil von Frauen in Führungspositionen	50 % +/- 5 %	Jedes Jahr	51%
Fluktuation	Fluktuationsrate	<15 %	2028/29	15,3%
Entwicklung	Anteil Headcount mit jährlichen Entwicklungsgesprächen	>95 %	2028/29	63%
Gesundheit und Sicherheit	Anteil Headcount, der durch zusätzliche Gesundheitsleistungen abgedeckt ist*	>75 %	2028/29	88%

* Dies umfasst z. B. medizinische Vorsorgeuntersuchungen, Grippeimpfungen, zusätzliche Krankenversicherungen usw.



Kennzahlen zu Gleichbehandlung & Chancengleichheit und zur eigenen Belegschaft

Um die Wirksamkeit unserer D&I-Initiativen sicherzustellen und kontinuierliche Verbesserungen zu fördern, haben wir umfassende Überwachungs- und Berichtsmechanismen etabliert.

In enger Zusammenarbeit mit unserem Mutterkonzern, der Otto Group, führen wir eine jährliche Datenerhebung durch, um den Fortschritt unserer D&I-Bemühungen zu bewerten. Diese Kennzahlen umfassen verschiedene Aspekte wie die Geschlechterverteilung, die Vertretung von Minderheiten in Führungspositionen und die Nutzung von Elternzeit. Die Ergebnisse dieser Erhebungen dienen als Grundlage für die Entwicklung gezielter Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Inklusion.

Die Zahlen sind in Headcount angegeben und beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Stand zum Ende des Geschäftsjahres (28. Februar 2026).

Bitte beachten Sie, dass ab 2025/26 eine geänderte Headcount-Definition aufgrund der ESRS-Anpassung verwendet wird. Inaktive Mitarbeitende sind nicht länger Teil des gemeldeten gesamten Headcounts oder damit verbundener Zahlen, was zu einem Headcount-Rückgang von 279 im Vergleich zum Vorjahr führt.

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Bereich	2023/24	2024/25	2025/26
Belegschaft			
FTE	5.765	5.686	5.427
Headcount	6.160	6.060	5.722
Headcount nach Region			
Zentrale Einheiten	393	416	394
Zentraleuropa	2.020	1.970	1.889
Westeuropa	1.080	1.108	1.172
Osteuropa	2.667	2.566	2.267
Headcount nach Geschlecht ¹⁾			
Männlich	33 %	34 %	35 %
Weiblich	67 %	66 %	65 %

Bereich	2023/24	2024/25	2025/26
Headcount nach Funktion und Geschlecht ^{1), 2)}			
Mitarbeitende	5.259	5.151	4.853
davon weiblich	69 %	69 %	68 %
Management	901	909	869
davon weiblich	51 %	51 %	51 %
Headcount nach Vertragsart			
Unbefristet	5.958	5.839	5.559
Befristet	202	221	163
Headcount nach Vertragsart und Geschlecht ¹⁾			
Vollzeit	5.174	5.074	4.899
davon weiblich	64 %	63 %	62 %
Teilzeit	986	986	823
davon weiblich	82 %	84 %	86 %

Bereich	2023/24	2024/25	2025/26
Headcount nach Alter (gesamt)			
Alter <30	1.198	1.083	922
Alter 30–50	3.856	3.821	3.640
Alter >50	1.106	1.156	1.160
Headcount nach Alter (Mitarbeitende)			
Alter <30	1.162	1.056	907
Alter 30–50	3.158	3.119	2.980
Alter >50	939	976	966
Headcount nach Alter (Management)			
Alter <30	36	27	15
Alter 30–50	698	702	660
Alter >50	167	180	194
Headcount in Elternzeit während des Berichtszeitraums ^{1), 3)}			
Headcount	438	530	467
davon weiblich	85 %	87 %	86 %
Anteil Headcount gesamt, der durch Tarifverträge abgedeckt ist ⁴⁾			
Anteil Headcount (gesamt)	39 %	38 %	40 %
Neueinstellungen ¹⁾			
Gesamtanzahl der Einstellungen	947	901	962
davon weiblich	61 %	63 %	61 %

Bereich	2023/24	2024/25	2025/26
Fluktuation			
Fluktuationsrate	16,0 %	16,1 %	15,3 %
Mitarbeitende, die keine Angestellten sind ⁵⁾			
Gesamtanzahl	183	169	206
Schulungsstunden			
Durchschnittliche Trainingsstunden pro Headcount	35	28	21
Jährliche Entwicklungsgespräche			
Anteil Headcount mit jährlichen Entwicklungsgesprächen	n/a	64 %	63 %
Krankheitstage			
Krankheitstage pro Headcount ohne Langzeiterkrankung	n/a	9,6	7,8
Zusätzliche Gesundheitsleistungen			
Anteil Headcount, der durch zusätzliche Gesundheitsleistungen abgedeckt ist	n/a	n/a	88 %

¹⁾ Geschlecht, wie von den Mitarbeitenden selbst angegeben. In den Berichtsjahren haben sich weniger als fünf Mitarbeitende keinem der beiden binären Geschlechter zugeordnet und werden aus Datenschutzgründen daher nicht ausgewiesen.

²⁾ Management ist definiert als Mitarbeitende mit Führungsverantwortung (einschließlich z. B. Callcenter-Supervisor*in, Teamleiter*in, Abteilungsleiter*in usw.).

³⁾ Kann mehrere Einträge für Abwesenheiten enthalten, die sich über mehr als ein Geschäftsjahr erstrecken.

⁴⁾ Bezieht sich auf Vereinbarungen zwischen Arbeitnehmendenvertreter*innen und EOS. Für alle anderen Mitarbeitenden gibt es individuelle Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber.

⁵⁾ Zu den häufigsten Tätigkeiten dieser Arbeitskräfte gehören administrative Aufgaben, IT-Support und Marketing-Dienstleistungen.

S4 – Verbraucher & Endnutzer

Im Handlungsfeld „Responsible Collection“ nehmen wir säumige Zahler*innen in den Blick. Zahlungsrückstände sind für viele Menschen nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine emotionale Belastung. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, sie in dieser Situation respektvoll und fair zu begleiten. Unser besonderes Augenmerk gilt vulnerablen Verbraucher*innen, die sich in einer persönlichen Notsituation befinden.

Informationsbezogene Auswirkungen & Soziale Inklusion

Wesentliche Auswirkungen

Unser Geschäftsmodell basiert darauf, offene Forderungen von Unternehmen und Banken beizutreiben. Mit Blick auf säumige Zahler*innen, die hinter den offenen Forderungen stehen, folgen wir dem Prinzip des fairen Inkassos. Eine wesentliche positive Auswirkung unserer Geschäftstätigkeit für säumige Zahler*innen liegt darin, sie bei der nachhaltigen Bewältigung ihrer Schulden zu unterstützen. Passende Rückzahlungspläne tragen zu ihrer finanziellen Stabilisierung bei. Darüber hinaus informieren wir Verbraucher*innen über Schuldenrisiken.

Konzepte und Maßnahmen

Die 2023 eingeführte konzernweite „**Ethical Debtor Management Policy**“ legt verbindliche Mindeststandards für ein ethisches Forderungsmanagement fest. Darin verpflichten wir uns zu Fairness gegenüber allen säumigen Zahler*innen und einem speziellen Umgang mit sogenannten vulnerablen Personen, also jenen, die durch außergewöhnliche Umstände (z.B. gesundheitliche oder soziale Krisen) ihre Schulden derzeit nicht zurückzahlen können. Generell gelten die Kernprinzipien eines respektvollen, sensiblen und sachlichen Kontakts ohne Vorurteile, die Verwendung klarer und verständlicher Sprache sowie der Verzicht auf komplizierte Fachtermini. Wir kontaktieren säumige Zahler*innen über geeignete Kanäle, wie E-Mail oder Telefon, und bieten ihnen leicht zugängliche und angemessene Möglichkeiten, uns zu kontaktieren, wie z. B. über unser Serviceportal. Das Ziel ist es, für alle Seiten wirtschaftlich tragbare Lösungen zu ermöglichen.

Die Einhaltung dieser Standards wird von allen Mitarbeitenden bei EOS erwartet. Wesentliche Aspekte des Umgangs mit säumigen Zahler*innen sind zudem in unserem **Code of Conduct** festgelegt.

Beschwerdemechanismen ermöglichen es uns außerdem, Missstände frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen. EOS ermöglicht es Verbraucher*innen, Fehlverhalten gruppenweit vertraulich und unter Einhaltung höchster Datenschutzstandards, wenn gewünscht auch anonym, auf der digitalen **SpeakUp-Plattform** zu melden (siehe Seite 52).

Zufriedenheitsbefragungen der säumigen Zahler*innen sollen uns zudem regelmäßiges Feedback geben, wie sie unseren Service wahrnehmen. Diese werden von den Landesgesellschaften durchgeführt.

Anonymes Zahlen

Mit **digitalen Serviceportalen** wie myEOS bieten wir säumigen Zahler*innen die Möglichkeit, ihre Anliegen zu regeln, ohne in den direkten Kontakt mit EOS treten zu müssen. Verbraucher*innen können aus bis zu acht verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten, wie Paypal oder Kreditkarte, wählen oder einen Antrag auf eine Zahlungsvereinbarung stellen. Dank dieser Maßnahmen können Verbraucher*innen die Lösung selbst in die Hand nehmen. Das myEOS Serviceportal wurde zudem aktualisiert, um dem **Europäischen Barrierefreiheitsgesetz** (EAA) zu entsprechen und allen Nutzer*innen ein inklusiveres und benutzerfreundlicheres Erlebnis zu bieten.



”

Verbraucher*innen erwarten, dass der Zahlungsvorgang sicher, schnell und unkompliziert ist. Durch das Angebot verschiedener Zahlungsoptionen wie Kreditkarten, Direktüberweisungen, digitale Wallets und Ratenzahlungen erhalten säumige Zahler*innen die Flexibilität, auf die für sie beste Weise zu bezahlen.“



Andra Tudorache

Product Delivery Lead bei EOS IT Services

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Lösungen für besonders schutzbedürftige, vulnerable Verbraucher*innen

Menschen, die aufgrund einer Notlage in finanziellen Schwierigkeiten sind, bedürfen besonderer Aufmerksamkeit. Als wichtige Maßnahme gibt es in jedem operativ tätigen EOS Standort speziell geschulte Call Center und Collection Agents, die vulnerable Verbraucher*innen identifizieren und gemeinsam mit den Betroffenen **individuelle Lösungen zur nachhaltigen Entschuldung finden**. Finanzielle, gesundheitliche oder soziale Herausforderungen werden von den Teams in einem strukturierten Verfahren sorgfältig geprüft. Unser eigenes Inkassosystem Kollecto+ ermöglicht zudem eine Sperrung, um für eine „Atempause“ im Inkassoprozess zu sorgen.



Ziel

Um unseren Service weiter zu verbessern, sollen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2028/29 drei Viertel der Landesgesellschaften Maßnahmen zur Steigerung der Zufriedenheit von säumigen Zahler*innen umgesetzt haben. Im Berichtsjahr sind dies 42 Prozent der Einheiten gewesen.

Bereich	Ziel	Zielwert	Zieljahr	2025/26
Schuldner*innen-Zufriedenheit	Entitäten der EOS Gruppe, die Maßnahmen zur Steigerung der Schuldner*innen-Zufriedenheit umgesetzt haben	>75 %	2028/29	42 %

Kennzahlen zu Informationsbezogene Auswirkungen & Soziale Inklusion

21 Millionen bearbeitete Schuldenfälle

Die EOS Gruppe hat im Laufe des Geschäftsjahres mehr als 21 Millionen Schuldenfälle bearbeitet.

5 Millionen geschlossene Schuldenfälle

EOS konnte im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 5 Millionen Schuldenfälle schließen und damit säumige Zahler*innen unterstützen.

170.000 vulnerable säumige Zahler*innen

Die EOS Gruppe hat im Berichtszeitraum mehr als 170.000 säumige Zahler*innen als vulnerabel identifiziert.

212 Millionen Kontaktpunkte

EOS hatte gruppenweit während des Berichtszeitraums mehr als 212 Millionen Kontaktpunkte zu säumigen Zahler*innen.

70 Millionen digitale Kontaktpunkte

2025/26 hatte die EOS Gruppe rund 70 Millionen digitale Kontaktpunkte mit säumigen Zahler*innen.

91 Prozent der Forderungsfälle im Serviceportal

Von den säumigen Zahler*innen konnten im Berichtszeitraum 91 Prozent der Forderungsfälle über digitale Serviceportale verwaltet werden.

Governance

Verantwortungsvolle Unternehmensführung stellen wir durch klare Regeln, transparente Strukturen, Verbindlichkeit und integrires Handeln sicher. Im Mittelpunkt stehen Compliance, Datenschutz, Informationssicherheit, Risikomanagement und eine Unternehmenskultur, die langfristiges Vertrauen fördert.



Im Handlungsfeld „Financial Sustainability“ legen wir ein besonderes Augenmerk auf Regeln, Standards und Verpflichtungen für unser Unternehmen und unsere Branche. Wir bewegen uns in einem sensiblen Umfeld. Deshalb legen wir Wert auf ein Regelwerk, das für Transparenz und Fairness steht.

Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Vermeidung & Aufdeckung von Korruption & Bestechung
Datenschutz

Wesentliche Auswirkungen und Risiken

Im Bereich Governance haben wir wesentliche Auswirkungen und Risiken identifiziert, die aus der Komplexität unserer Geschäftsprozesse sowie externen Einflüssen resultieren. Dazu zählen Korruptions- und Geldwäscherisiken, die bei unzureichender Umsetzung von Compliance-Maßnahmen entstehen könnten, sowie Betrugsfälle und finanzielle Verluste infolge von Täuschungsversuchen durch externe Personen.

Darüber hinaus birgt die Verarbeitung personenbezogener und sensibler Daten von säumigen Zahler*innen Risiken von Datenschutzverletzungen und IT-Sicherheitsvorfällen. Solche Ereignisse können rechtliche und finanzielle Folgen nach sich ziehen, die Reputation beeinträchtigen und das Vertrauen von Kunden und säumigen Zahler*innen schwächen. Daher haben Compliance, Datenschutz und Cybersicherheit für uns höchste Priorität.



Konzepte und Maßnahmen

Die Strategie zur Vermeidung und Verfolgung von korruptem Verhalten, Betrug und IT- sowie Datenschutzverletzungen beruht auf einem System aus Präventiv- und Abhilfemaßnahmen und stützt sich dabei unter anderem auf die folgenden Elemente, die im Rahmen der unterschiedlichen Aktivitäten beachtet werden müssen:

- Organisatorische Maßnahmen, wie etwa standardisierte Prozesse, 4-Augen-Prinzip, klare Zuständigkeiten und Funktionstrennung, Genehmigungs- und Freigaberegelungen
- Interne Kontrollsysteme und Prüfungen, wie regelmäßige Kontrollen und Plausibilitätsprüfungen, Limit- und Berechtigungskonzepte
- Richtlinien und Regelwerke
- Personalbezogene Maßnahmen, wie beispielsweise sorgfältige Personalauswahl, insbesondere bei Schlüsselfunktionen, Sensibilisierungsmaßnahmen
- IT und Daten, wie etwa Zugriffs- und Berechtigungsmanagement, Protokollierung und Monitoring, Schutz vor Cybercrime, wie zum Beispiel Phishing
- Whistleblowing-Systeme, vertrauliche und anonyme Meldewege, Prozesse zur Bearbeitung von Hinweisen

Um koordiniertes und zielgerichtetes Handeln innerhalb der EOS Gruppe sicherzustellen, haben wir Richtlinien etabliert, die für alle Mitarbeitenden gelten. Diese Richtlinien bilden jeweils ein verbindliches Rahmenwerk für einen klar definierten Geltungsbereich. Sie basieren auf Gesetzen, Unternehmensgrundsätzen und strategischen Zielen.

Gruppenweit geltende Richtlinien werden von den jeweiligen verantwortlichen Fachbereichen erstellt. Der Fachbereich Group

Compliance überwacht die Einhaltung der Richtlinien und Vorgaben. Das Compliance-Netzwerk kommuniziert die Richtlinien gruppenweit und bietet Schulungen zu ihrer Anwendung an.

Die konzernweiten Richtlinien unserer Muttergesellschaft, der Otto Group, gelten auch für die EOS Gruppe. Sie sind direkt anwendbar und werden nach Zustimmung der EOS Geschäftsführung an die Organisation weitergegeben.

Als EOS Gruppe übernehmen wir Verantwortung in der Branche, indem wir uns aktiv an der Entwicklung verbindlicher rechtlicher und ethischer Standards beteiligen, etwa durch unsere Mitgliedschaft in 23 europäischen Inkassoverbänden wie der Federation of European National Collection Associations (FENCA) und in verschiedenen Initiativen wie dem UN Global Compact.

Parteipolitische Spenden sind bei EOS verboten. Jede andere Art von potenziell politischen Ausgaben (Lobbying, politische Organisationen, überparteiliche Veranstaltungen usw.) unterliegt einem strengen Genehmigungsprozess und ist in Umfang und Höhe klar begrenzt.

Vermeidung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Die Vorgaben und Initiativen zur Betrugsprävention ergeben sich gegenwärtig nicht aus einer einzelnen Richtlinie, sondern aus einem Zusammenspiel unterschiedlicher Regelungen und Prozesse, die sich risikominimierend auswirken.

In unserem **Code of Conduct** haben wir unsere Grundsätze für unser tägliches Handeln verankert. Sie sind ein verlässlicher Orientierungspunkt für unsere Mitarbeitenden, Kunden sowie Partner und für alle

Stakeholder auf den Websites der EOS Landesgesellschaften zugänglich. Wir haben den Anspruch, dass unsere Mitarbeitenden diese Prinzipien in ihrer täglichen Arbeit leben und Transparenz sowie Verantwortung in allen Interaktionen fördern. Indem wir diese Standards befolgen, schaffen wir einen positiven Einfluss auf unsere Kunden, Partner und die Gesellschaft. Der Code of Conduct deckt unter anderem die Themen Vorbeugung von Korruption und Betrugsfällen, Umgang mit Interessenskonflikten und Lieferanten ab. Da sich unser Geschäft und unsere Unternehmenskultur stetig weiterentwickeln, überprüfen wir unseren Verhaltenskodex regelmäßig und passen ihn, wenn nötig, an. Spezielle Schulungen sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden mit unseren internen Regeln vertraut und auf dem neuesten Stand sind.

Der **Supplier Code of Conduct** ist unser Verhaltenskodex für Lieferanten und orientiert sich an den Prinzipien des United Nations Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umwelt, Antikorruption, unserem eigenen Code of Conduct sowie den entsprechenden Anforderungen der Otto Group und den jeweiligen Industriestandards, die von den Inkassoverbänden BDIU (Deutschland) und FENCA (europäischer Dachverband) festgelegt wurden.

In der **Anti-Corruption Policy**, die auch für die EOS Gruppe gilt, bekennt sich die Otto Group zum Code of Conduct zur Bekämpfung der Korruption im Geschäftsverkehr der Internationalen Handelskammer (ICC). Dessen jeweils gültige Fassung stellt die Basis für die

Unsere Regeln, Standards und Selbstverpflichtungen haben wir in unserem Code of Conduct beschrieben und für alle Stakeholder zugänglich gemacht.

Zum Code of Conduct

Antikorruptionsrichtlinie der Otto Group dar. Diese Richtlinie verfolgt das Ziel, durch angemessene Verhaltensregeln schon den bloßen Anschein korrupten Verhaltens zu unterbinden. Kernelemente sind Handlungsanweisungen, wie zum Beispiel zur Vermeidung persönlicher Abhängigkeiten und Interessenskonflikte, zum Umgang mit Geschenken oder zur Gewährung von Spenden.

Die Konzernrichtlinie **Corporate Policy Gifts** ergänzt die Anti-Corruption Policy und soll allen Mitarbeitenden der EOS Gruppe im Bereich des Umgangs mit Geschenken und anderen Zuwendungen eine erhöhte Rechtssicherheit bieten. Die Regeln dieser Konzernrichtlinie sollen primär dazu beitragen, persönliche Abhängigkeiten und Verpflichtungen oder gar den Anschein einer Beeinflussung von Mitarbeitenden und Führungskräften der EOS Gruppe sowie externen Personen zu vermeiden.

Die **Richtlinie Anti Money Laundering & Business Partner Screening** soll die Geschäftsführenden für Themen wie Geldwäschebekämpfung, Terrorismusfinanzierungsbekämpfung und Business Partner Due Diligence sowie die Implementierung von EOS weiten Mindeststandards sensibilisieren. Darin finden sich alle Maßnahmen zur Sicherstellung der vollständigen Einhaltung der **Otto Group Richtlinie „Embargomaßnahmen zur Terrorismusbekämpfung“**, insbesondere Terrorlistenprüfungen, Mindestanforderungen für das Business Partner Screening und Grundregeln für Fälle, in denen EOS einem Know-Your-Customer-Prozess einer dritten Partei unterliegt.

Weitere risikominimierende Maßnahmen in Bezug auf Betrugsprävention sind:

- Interne Kontrollsysteme, zum Beispiel Plausibilitätsprüfungen, Verifikationen
- Zugangskontrollen
- Sensibilisierungsmaßnahmen, wie Phishing-Simulationen und Trainings
- 4-Augen-Prinzip
- Meldekanäle für die frühzeitige Aufdeckung

Hinweise im Zusammenhang mit potenziellen Verstößen gegen die Korruptionstatbestände müssen aufgrund ihrer Wesentlichkeit stets dem Otto Group Hinweisausschuss gemeldet werden, der darüber entscheidet, ob gegebenenfalls erforderliche Untersuchungen zentral vorgenommen oder zur weiteren Bearbeitung an die jeweilige Konzerngesellschaft (zurück-)delegiert werden. So können hinreichende Ermittlungen und Bewertungen sichergestellt und das Risiko von Interessenskonflikten reduziert werden.

Datenschutz

Datenschutz ist für unsere Geschäftstätigkeit und das Vertrauen in uns als Unternehmen zentral. Die Daten unserer säumigen Zahler*innen und Kunden sind sensibel und ihr Schutz ist unsere höchste Priorität. Wir sind uns dieser digitalen Verantwortung bewusst und entwickeln unsere Datenschutzstandards und Cybersicherheit ständig weiter. Selbstverständlich halten sich die Unternehmen der EOS Gruppe strikt an die jeweiligen Datenschutzgesetze, einschließlich der EU-Datenschutz-Grundverordnung.

Die konzernweit gültige **EOS Data Privacy Policy** legt verbindliche Datenschutzstandards für alle Unternehmen der Gruppe fest, um einen verantwortungsvollen und risikobewussten Umgang mit personenbezogenen Daten sicherzustellen. Grundprinzipien der Datenverarbeitung sind Rechtmäßigkeit, Transparenz, Zweckbindung, Datenminimierung,



Richtigkeit, Begrenzung der Speicherung, Integrität sowie Vertraulichkeit. Zur systematischen Steuerung und Überwachung der Einhaltung sieht die Policy ein dreistufiges Datenschutz-Compliance-Modell vor mit lokalen Teams, einem Group-Privacy-Team sowie einer Internen Revision.

Die **Corporate Policy Artificial Intelligence** bietet einen verbindlichen Rahmen, der Rollen, Verantwortlichkeiten, Governance und Prozesse für den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) innerhalb der EOS Gruppe festlegt. Dazu gehört, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten durch KI ausschließlich rechtskonform, notwendig und verhältnismäßig gemäß der europäischen Datenschutz-Grundverordnung erfolgen darf. Mitarbeitende dürfen nur vom Unternehmen geprüfte und freigegebene KI-Tools verwenden und sind verpflichtet, KI-Schulungen zu absolvieren.

Verbindliche Richtlinien sorgen dafür, dass KI verantwortungsvoll eingesetzt wird. Dr. Meike Fabian, Chief Compliance Officer bei EOS, erzählt mehr über die KI-Unternehmensrichtlinie.

[Zum Interview](#)

Die **Cyber Security Policy** der EOS Gruppe, Veröffentlichung voraussichtlich im dritten Quartal 2026, wird die übergeordneten globalen Cybersicherheitsgrundsätze definieren. Darunter finden sich ein risikobasierter Ansatz, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, eine mehrschichtige Verteidigung, das „Assume Breach“-Prinzip und der Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung. Sie dienen als Grundlage für ein konzernweites Rahmenwerk zur Cybersicherheits-Governance. Ihr Zweck besteht darin, einheitliche Standards für Cybersicherheit und digitale Betriebsresilienz im gesamten Unternehmen zu definieren. Die Richtlinie legt eine Governance-Struktur fest und definiert klar die Verantwortlichkeiten sowie die Regeln für die Übernahme des globalen Rahmens in das Managementsystem jedes Konzernunternehmens. So werden Konsistenz, Rechenschaftspflicht und Compliance in allen Tochtergesellschaften sichergestellt.

Vor dem Hintergrund der hohen Bedeutung des Themenbereichs Datenschutz haben wir zahlreiche **Maßnahmen** etabliert, die den Schutz sensibler Daten von säumigen Zahler*innen, Kunden, Dienstleistern und Mitarbeitenden unterstützen. 120 Expert*innen arbeiten bei EOS gruppenweit an der Einhaltung von Datenschutz und Informationssicherheit. Grundlage ist das **Informationssicherheits-Managementsystem** (ISMS), das den Vorgaben unseres Mutterkonzerns, der Otto Group, folgt. Diese Vorgaben entsprechen weitgehend der international anerkannten Norm für Informationssicherheits-Managementsysteme ISO 27001. Zusätzlich sind elf Landesgesellschaften bereits nach ISO 27001 zertifiziert.

Unsere Mitarbeitenden absolvieren jährlich verpflichtende Trainings zu Datenschutz und Informationssicherheit, um ein hohes Bewusstsein für diese Themen zu fördern. Die Teilnahme wird systematisch erfasst.

Vor dem Hintergrund wachsender Bedrohungen der Cybersicherheit intensivieren wir auch unsere Maßnahmen zur operativen Resilienz. Gemäß dem Digital Operational Resilience Act (DORA) der EU arbeiten wir intensiv an der Widerstandsfähigkeit unserer Systeme und Prozesse. Um im Fall eines Cyberangriffs handlungsfähig zu sein, führt EOS Simulationsübungen und Tests zur Wiederherstellung der Geschäftstätigkeit durch.

Digital Operational Resilience Act (DORA)

DORA ist eine EU-Verordnung, die darauf abzielt, die digitale Widerstandsfähigkeit im europäischen Finanzsektor zu stärken. Sie verpflichtet Finanzunternehmen, umfassende Regeln zum Management von Informations- und Kommunikationstechnologie-Risiken zu etablieren. Dies soll sicherstellen, dass Finanzdienstleistungen auch bei Cyberangriffen oder IT-Ausfällen stabil und funktionsfähig bleiben. Die Verordnung legt einheitliche Standards fest und ist seit dem 17. Januar 2025 vollständig in Kraft.



”

Angesichts der dynamischen Entwicklung von Technologie, zum Beispiel KI, muss unser Ansatz nicht nur Prävention sein, sondern auch die Stärkung der eigenen Resilienz. Im Fall eines Cyberangriffs richtig zu reagieren und schnell wieder die Geschäftstätigkeit aufnehmen zu können, ist heute ein wichtiges Ziel. Resilienz ist das Stichwort der Stunde.“



Janusch Skubatz

Chief Information Security Officer der EOS Gruppe

Wie EOS Geschäftspartner auswählt

Für die Wahl von Geschäftspartnern und Kunden hat die EOS Gruppe feste Vorgaben: Eine **gruppenweite Branchen-Blacklist** schließt die Zusammenarbeit mit Unternehmen zum Beispiel aus den Bereichen Pornografie und Prostitution aus, ebenso mit Anbietern von Online-Glücksspielen und Abofallen sowie mit unseriösen Mikrokredit-Firmen. EOS stellt außerdem sicher, dass die sanktionsrechtlichen Vorgaben strikt eingehalten werden. Die Landesgesellschaften werden dazu verpflichtet, alle potenziellen Geschäftspartner mit UN-, EU-, US-, UK- und gegebenenfalls landesspezifischen Sanktionslisten abzugleichen und im Falle von Übereinstimmungen geschäftliche Interaktionen zu unterlassen. Darüber hinaus überwacht EOS Geschäftspartner fortlaufend im Hinblick auf die Einhaltung aller Vorgaben und kontrolliert insbesondere strategisch wichtige Dienstleister jährlich, die beispielsweise im Cross-border-Geschäft aktiv sind. Zusätzlich verschafft sich EOS bei persönlichen Besuchen unserer Cross-border-Partner jedes – oder spätestens jedes zweite – Jahr einen Eindruck der Arbeitsbedingungen vor Ort.

Beschwerdemechanismen

Mit **SpeakUp** hat unser Mutterkonzern, die Otto Group, ein gruppenweites Hinweisgebersystem eingerichtet, das in über 30 Sprachen zur Meldung von Verdachtsfällen zur Verfügung steht. Das Portal ermöglicht einen sicheren und vertraulichen Meldeweg für alle Mitarbeitenden und Stakeholder, kann anonym genutzt werden und garantiert höchsten Schutz für Hinweisgeber*innen und sensible Daten. Eine unabhängige **Ombudsperson** schafft zudem eine weitere Möglichkeit für interne und externe Stakeholder, um der Otto Group Missstände zu melden. Auf die Möglichkeit, Hinweise und/oder Verstöße über verschiedene Beschwerdekanaäle zu adressieren, wird unter anderem in der **Business Partner Declaration on Sustainability** explizit hingewiesen.

Der Eingang von Hinweisen wird als positives Zeichen gewertet, dass die etablierten Beschwerdemechanismen funktionieren. Jedem eingehenden Hinweis wird sorgfältig nachgegangen.

Zur systematischen Dokumentation von substantiierten Hinweisen dient das von der Otto Group verwendete Case-Management-System, in dem Informationen zu relevanten und schlüssigen Fällen erfasst werden. Die Entwicklung und der Status eines Hinweises werden regelmäßig überprüft und bewertet.

SpeakUp ist über die Website jeder EOS Landesgesellschaft öffentlich zugänglich. Wir ermutigen nicht nur Mitarbeitende, sondern auch Geschäftspartner und Kunden, Verstöße in Bezug auf unsere Geschäftspraktiken zu melden. Reicht der*die Hinweisgeber*in einen Hinweis ein, kann die Person entscheiden, ob sie ihren Namen angibt und ob der Bericht sowohl an EOS und die Otto Group oder nur an die Otto Group gesendet werden soll. Die hinweisgebende Person kann auf der Plattform ein Postfach einrichten, damit wir umgehend eine Rückmeldung geben und mit der Person interagieren können, während die Anonymität gewahrt bleibt. Wird kein Postfach eingerichtet, kann keine direkte Rückmeldung erfolgen.

Nachdem wir den Bericht erhalten haben, wenden wir klare Kriterien an (Schweregrad, Komplexität, funktionale Ebene) und bestimmen jeweils die Compliance-Relevanz. Außerdem entscheiden wir, ob ein Hinweis vom lokalen Compliance-Fachbereich bearbeitet werden kann oder ob der zentrale Bereich Group Compliance – wenn erforderlich unter Hinzuziehung der Internen Revision – die weitere Aufklärung übernimmt.



Wir stellen sicher, dass Compliance-relevante Themen sorgfältig behandelt und, wenn erforderlich, Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Bei schwerwiegenden Vorwürfen wird ein Ad-hoc-Bericht an unseren CEO und das für die Landesgesellschaft zuständige Mitglied der EOS Geschäftsführung sowie an die Otto Group gesendet. Bei kleineren Verstößen werden die Fälle von der jeweils zuständigen Compliance-Abteilung in den Ländern bearbeitet. Die EOS Geschäftsführung wird im Rahmen der konsolidierten regelmäßigen Berichterstattung informiert.



Ziele

Bereich	Ziel	Zielwert	Zieljahr	2025/26
Korruption	Fälle von Korruption	0	Jedes Jahr	0
Whistleblowing	Meldungen/Fälle, die zu strafrechtlichen Ermittlungen/ Strafverfolgungsmaßnahmen führen	0	Jedes Jahr	0
Training	Anteil Headcount mit Schulungen in den Bereichen Informationssicherheit und Datenschutz	>95 %	2028/29	93 %
Training	Anteil Headcount mit Schulungen im Bereich Compliance (Korruption oder Code of Conduct)	>95 %	2028/29	78 %

Kennzahlen zu
Vermeidung & Aufdeckung von Korruption & Bestechung
Datenschutz

3 relevante Hinweise
über SpeakUp

Keine dieser Meldungen, die über das Hinweisgebersystem eingingen, waren substantiell und führten zu Gegenmaßnahmen oder strafrechtlichen Ermittlungen.

0 Fälle
von Korruption

100 Prozent der EOS Gesellschaften wurden auf Korruptionsrisiken geprüft. Es gab keine Verurteilungen oder Bußgelder für Verstöße gegen Gesetze.

100 Prozent
mit Zugang zum Code of Conduct

Der gesamte Headcount hat direkten Zugang zum CoC und zu Antikorruptions-Richtlinien. 99 Prozent nahmen den CoC oder die Richtlinien zur Kenntnis, 78 Prozent erhielten Trainings.

93 Prozent
mit Datenschutzs Schulung

Im Berichtszeitraum wurde 93 Prozent des Headcounts zu den Themen Datenschutz und Informationssicherheit geschult.

2 begründete Beschwerden
von säumigen Zahler*innen

Bei den Datenschutzbehörden gingen im Berichtszeitraum 182 Beschwerden ein. Zwei waren begründet und halfen uns, unsere Prozesse zu verbessern.

Entity-Specific Topics (EST)

Über unsere bisher berichteten wesentlichen Themen hinaus haben wir zusätzlich zwei weitere sogenannte unternehmensspezifische Themen identifiziert, die für EOS eine große Rolle spielen: Durch finanzielle Bildung ebenso wie durch finanzielle Nachhaltigkeit leisten wir einen Beitrag zu einem funktionierenden Wirtschafts- und Gesellschaftssystem.



EST – Finanzielle Bildung & Gesellschaftliches Engagement

Im Handlungsfeld „Social Engagement“ engagiert sich die EOS Gruppe auch mit gesellschaftlichen Initiativen, zum Beispiel zur finanziellen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Ziel ist dabei, Überschuldung von vornherein zu vermeiden. Die Wirkung dieser Maßnahmen wird kontinuierlich gemessen.

Finanzielle Bildung & Gesellschaftliches Engagement

Wesentliche Auswirkungen

Die EOS Gruppe leistet durch Initiativen zur finanziellen Bildung von Kindern und Jugendlichen einen positiven Beitrag zu weniger Überschuldung und zur Stärkung des Finanzbewusstseins. Unsere Maßnahmen fördern soziale Gerechtigkeit und Teilhabe, indem Finanzwissen barrierefrei vermittelt wird. Darüber hinaus nehmen wir in weiteren gesellschaftlichen Bereichen soziale Verantwortung wahr, um aktiv zu einer stabilen und chancengleichen Gesellschaft beizutragen.

Konzepte und Maßnahmen

Förderungsmanagement bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen und Dinge zum Besseren zu verändern. Das schließt auch die Übernahme sozialer Verantwortung ein. Wir beschreiben das in unserem **Code of Conduct**. Um diesen Anspruch zu erfüllen, haben wir in unseren Unternehmen zahlreiche Initiativen unterschiedlicher Art gestartet.

Ein Beispiel ist die **finlit foundation**, die dazu beiträgt, Geld und Schulden zu enttabuisieren, die finanzielle Bildung zu verbessern und damit einer persönlichen Überschuldung entgegenzuwirken. Die hohe Zahl der privat Überschuldeten stellt ein weltweites Problem dar. Als Inkassounternehmen mit mehr als 50 Jahren Erfahrung können wir potenzielle säumige Zahler*innen sinnvoll unterstützen und zu einem gesunden Wirtschaftssystem beitragen.

Unser Engagement geht über die Finanzbildung hinaus. Wir möchten aktiv Teil der lokalen Gemeinschaften sein, in denen wir tätig sind. Daher unterstützen wir weitere Initiativen und ermutigen unsere Mitarbeitenden, sich auch während der Arbeitszeit sozial zu engagieren. Mit konkreten Maßnahmen stärken wir so die lokalen Gemeinschaften und fördern ein nachhaltiges Miteinander.

„Wir sprechen zu wenig über Geld und Schulden. Eine frühzeitige finanzielle Bildung stärkt die Menschen, baut Vorurteile ab und gibt jungen Menschen das Selbstvertrauen, ihre Zukunft selbst zu gestalten.“

Jana Titov

Geschäftsführerin finlit foundation



Inhalt

Über EOS

Financial Insights

Nachhaltigkeitsbericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific Topics

Anhang

Finanzielle Bildung

Durch Initiativen wie die gemeinnützige **finlit foundation**, die 2019 von EOS Mitarbeitenden gegründet wurde, schulen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene in vielen europäischen Ländern im Umgang mit Finanzen. Ziel ist es, den Zugang zu finanzieller Bildung zu erleichtern, ein starkes finanzielles Bewusstsein zu entwickeln und das nötige Wissen zu vermitteln, um fundierte Finanzentscheidungen treffen zu können. Gleichzeitig sollen Tabus rund um das Thema Geld und Schulden abgebaut werden.

Da Finanzbildung am besten früh beginnt, hat finlit die Bildungsinitiative **ManoMoneta** aufgelegt, die sich an Kinder zwischen 9 und 13 Jahren richtet. Zusammen mit einem Bildungspartner hat finlit digitale und analoge Unterrichtsmaterialien entwickelt, die Lehrkräften kostenlos und werbefrei für den Unterricht zur Verfügung stehen. In Deutschland gestartet, ist ManoMoneta mittlerweile in weiteren sieben europäischen Ländern präsent. Im Jahr 2025 hat das internationale Angebot von ManoMoneta das Comenius-EduMedia-Siegel für didaktische und mediale Qualität in der Kategorie wirtschaftliche und kaufmännische Bildung erhalten. Diese europäische Auszeichnung steht für höchste Qualität in der digitalen Bildung und wird nach wissenschaftlich fundierten Kriterien vergeben (**Abb. 2 – 3**).

Unter dem Dach von ManoMoneta hat die finlit foundation 2025 in Deutschland das Finanzkartenspiel „Manno! Die Moneten Challenge“ herausgegeben, das ebenfalls internationalisiert werden soll. „Manno!“ führt Kinder ab neun Jahren spielerisch an Finanzthemen heran. Das unterhaltsame stichbasierte Kartenspiel lässt sich in den Unterricht integrieren und vermittelt Wissenswertes rund um den Einsatz von Geld und Zeit (**Abb. 1**).

Direkt an ManoMoneta knüpft die zweite Bildungsinitiative **OhMoney** an, die sich an Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren richtet. Das interaktive Lernangebot orientiert sich thematisch an der Lebensrealität der Jugendlichen. Gerade diese Zielgruppe trifft vermehrt

finanzielle Entscheidungen und gewinnt an Selbstständigkeit. In dieser Entwicklung soll OhMoney sie begleiten und dazu befähigen, finanzkompetent und verantwortungsbewusst zu handeln.

Auch über finlit hinaus machen sich viele EOS Gesellschaften für Finanzbildung stark. So engagiert sich das slowenische Team neben ManoMoneta regelmäßig für die Bildung älterer Schüler*innen zu Finanzthemen. Kolleg*innen nehmen beispielsweise jährlich an der **Sommer-Finanzschule** teil, wo sie anhand praktischer Beispiele Grundlagen wie Kredite, Zinsen und den verantwortungsvollen Umgang mit Geld vermitteln und dabei auch das Thema Schulden anschaulich behandeln.

Ein weiteres Beispiel für das Engagement der EOS Landesgesellschaften ist die Beteiligung an der Konferenz **„Money Tik Talk“** im Oktober des letzten Jahres, an der über 100 junge Menschen aus ganz Bosnien und Herzegowina in Sarajevo teilnahmen. In interaktiven Workshops halfen ihnen die Kolleg*innen, ihre Ausgabengewohnheiten und den Einfluss sozialer Medien kritisch zu hinterfragen. Aufbauend auf diesem Erfolg wurde dieses Projekt im Februar dieses Jahres in zwei weiteren Städten in Bosnien und Herzegowina fortgesetzt.

Neben dem ManoMoneta-Angebot erreicht EOS in Bulgarien junge Menschen über **digitale Kanäle**: Geschäftsführerin Reny Mitkova moderiert einen Podcast über Finanzbildung für Kinder und Jugendliche. Zudem bietet sie kostenlose Webinare an, in denen sie Erwachsenen praktische Tipps gibt, wie man finanzielle Freiheit ohne unnötige Einschränkungen erreicht. Ihr Ziel ist es, einer Million junger Menschen und deren Eltern zu nachhaltiger finanzieller Unabhängigkeit zu verhelfen.

Mitarbeitende in der Slowakei produzieren neben dem erfolgreichen ManoMoneta-Engagement einen **Podcast**, der sich an Erwachsene richtet. Darin geht es zum Beispiel um die Vor- und Nachteile der Nutzung von Bankkarten oder um die Notwendigkeit finanzieller Rücklagen.



Gesellschaftliches Engagement

Neben der Finanzbildung liegt der Fokus unseres Engagements auf lokalen Initiativen, die einen nachhaltigen Beitrag zum Aufbau einer solidarisches Gesellschaft leisten. Auch im vergangenen Jahr haben EOS Mitarbeitende ausgewählte Projekte ehrenamtlich vor Ort unterstützt.

- **Finanzbildung und Charity-Lauf für SOS-Kinderdörfer (Polen):** Experten von EOS in Polen boten in SOS-Kinderdörfern Kurse an, um junge Menschen in ihrer finanziellen Eigenständigkeit zu unterstützen. Die Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdorf beschränkte sich aber nicht nur auf die Finanzbildung: 53 Kolleg*innen nahmen an einer sportlichen Wohltätigkeitschallenge teil, bei der jeder zurückgelegte Kilometer beim Laufen oder Radfahren in Spenden für junge Menschen umgewandelt wurde (Abb. 3).
- **EOS Volunteers x Paw Friends (Bosnien und Herzegowina):** Eine Gruppe von EOS Freiwilligen half einen Tag lang im Tierheim Paw Friends in Sarajevo, einer Organisation, die sich der Rettung und Pflege ausgesetzter Hunde widmet (Abb. 1).
- **Charity Brunch (Ungarn):** Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben die Kolleg*innen von EOS in Ungarn das Kinderheim Fót unterstützt und dieses Mal einen Wohltätigkeitsbrunch organisiert. Mit der dabei zusammengekommenen Spendensumme konnte Kindern ein schönes Weihnachten bereitet werden.
- **Weihnachtliche Spendenaktion (Frankreich):** Die EOS Teams mehrerer französischer Standorte haben Dutzende Kilo Kleidung, Spielzeug, Lebensmittel und Hygieneprodukte gesammelt und an mehrere wohltätige Verbände gespendet, die Menschen in prekären Situationen unterstützen.
- **Weihnachtspäckchenaktionen (z.B. Deutschland und Kroatien):** Zahlreiche Kolleg*innen in der EOS Gruppe haben altersgerechte Geschenke und Süßigkeiten besorgt, um damit vielen bedürftigen Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten (Abb. 2 + 4).



Ziel

Die EOS Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, Initiativen zur Finanzbildung aufrechtzuerhalten und zu erweitern. Um diesem Ziel gerecht zu werden, legt die finlit foundation großen Wert auf die kontinuierliche Überprüfung der Wirksamkeit ihrer Bildungsmaßnahmen. Hierfür wird eine umfassende Wirkungsmessung durchgeführt, die verschiedene Aspekte beleuchtet. Dazu gehört die detaillierte Erfassung der seit der Gründung erreichten Schüler*innenzahlen sowie die Analyse der Nutzungsquote der entwickelten Unterrichtsmaterialien. Um den Beitrag der Bildungsprogramme zur Kompetenzentwicklung der Schüler*innen zu bewerten, wird zudem gezielt Feedback von Lehrenden eingeholt. Auch die Perspektive der Schüler*innen selbst ist essenziell: Durch Feedbackbögen nach jeder Unterrichtseinheit wird beispielsweise abgefragt, inwiefern neues Wissen erworben wurde. Diese sorgfältig erhobenen Daten ermöglichen es, die Lernquote pro Geschäftsjahr und Klassenstufe zu ermitteln. Die gewonnenen Erkenntnisse werden regelmäßig analysiert und dienen als wichtige Grundlage für fortlaufende Anpassungen und Weiterentwicklungen des Programms, um dessen Qualität und Relevanz stets zu gewährleisten.

Kennzahlen zu
Finanzielle Bildung & Gesellschaftliches Engagement

229.000 Schüler*innen
über finlit erreicht

Seit ihrer Gründung im Jahr 2019 hat die finlit foundation bislang 229.000 Schüler*innen mit ihren Finanzbildungsinitiativen erreicht.

8 Länder
mit ManoMoneta

finlit hat die Bildungsinitiative ManoMoneta, die sich an Kinder zwischen 9 und 13 Jahren richtet, bereits in acht EOS Ländern implementiert.

4.118 Schulen
via finlit unterstützt

Die finlit foundation hat seit ihrem Bestehen 4.118 Schulen mit ihrem Lehrmaterial, eigenen Workshops und selbst gestalteten Unterrichtsstunden unterstützt.

14 EOS Länder
haben Finanzbildungsinitiativen

In der EOS Gruppe setzen 14 Länder Initiativen rund um finanzielle Bildung von Kindern und Erwachsenen um.



EST – Finanzielle Nachhaltigkeit

Der Abbau von Non-Performing Loans (NPLs) ist elementar für eine stabile Wirtschaft: Forderungskauf und Inkasso sind unverzichtbare Instrumente, die zur Stabilität des Wirtschaftssystems beitragen.

Finanzielle Nachhaltigkeit

Wesentliche Auswirkungen

Durch den Ankauf notleidender Forderungen sorgen wir für eine größere Liquidität unserer Kunden und führen essenzielle finanzielle Mittel zurück in den Wirtschaftskreislauf. Dieser Prozess hilft Banken und Unternehmen, ihre finanziellen Risiken zu minimieren und Forderungsausfälle zu vermeiden. Somit leistet unsere Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag zur Stabilität des europäischen Finanzsystems und stärkt die Wertschöpfungsketten nachhaltig.

Konzepte und Maßnahmen

Unsere Policy „**Sustainable Conduct & Responsible Purchasing**“ legt fest: Bei allen Geschäftsentscheidungen berücksichtigen wir neben ökonomischen stets auch soziale und ökologische Kriterien. Für die EOS Gruppe sind die Steuerung ihrer ökologischen und sozialen Auswirkungen sowie eine verantwortungsvolle Beschaffung entscheidend für eine nachhaltige Wertschöpfung. Deshalb verpflichten wir uns, diese Aspekte fest in unsere Geschäftsaktivitäten und Dienstleistungen zu integrieren.

Ein Beleg dieses Vorgehens und gleichzeitig eine wichtige Säule zur Stabilisierung des Finanzsystems seitens EOS ist die seit 2022 erfolgreiche **Kooperation mit der International Finance Corporation (IFC)**, einem Mitglied der Weltbankgruppe. Diese Partnerschaft wurde im aktuellen Geschäftsjahr um weitere drei Jahre verlängert, verbunden mit einer gemeinsamen Investitionssumme von 400 Millionen Euro. Ziel des Joint Ventures ist es, durch den verantwortungsvollen Ankauf

von NPLs in Kroatien, Serbien, Rumänien, Bosnien und Herzegowina, Polen sowie Bulgarien gleichermaßen Verbraucher*innen und Finanzinstitutionen dabei zu helfen, ihre Kreditwürdigkeit wiederherzustellen und den Bankensektor des Landes zu stärken – im Einklang mit den ökologischen und sozialen Standards der IFC.

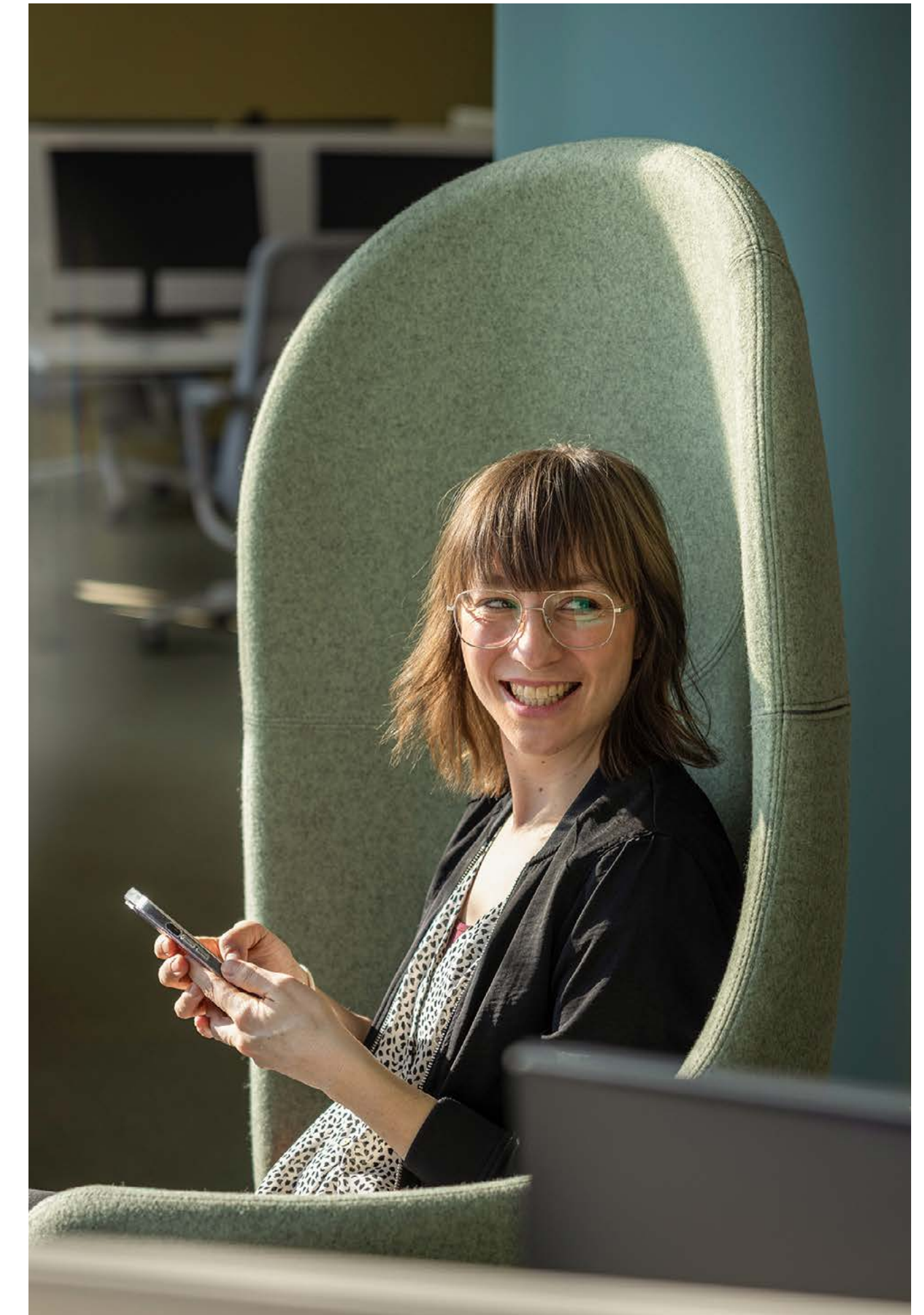
Zur konkreten Umsetzung haben EOS und die IFC ein Umwelt- und Sozialmanagement-System (ESMS) entwickelt.

Über die IFC

Die International Finance Corporation (IFC) – ein Mitglied der Weltbankgruppe – ist die größte globale Entwicklungsinstitution, die sich auf den Privatsektor in Schwellen- und Entwicklungsländern konzentriert.

Die Institution ist in mehr als 100 Ländern tätig und setzt ihr Kapital, ihre Expertise und ihren Einfluss ein, um Märkte und Möglichkeiten in Entwicklungsländern zu schaffen. Im Geschäftsjahr 2025 sagte die IFC einen Rekordbetrag von 71,7 Milliarden US-Dollar für private Unternehmen und Finanzinstitute in Entwicklungsländern zu. Dabei werden Lösungen des Privatsektors genutzt und privates Kapital wird mobilisiert, um eine Welt ohne Armut auf einem lebenswerten Planeten zu schaffen.

Weitere Informationen unter www.ifc.org.



Inhalt

Über EOS

Financial
Insights

Nachhaltigkeits-
bericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific
Topics

Anhang

Anhand dieses Systems können die Mitarbeitenden die Folgen eines NPL-Kaufs für Gesellschaft und Umwelt über den gesamten Prozess hinweg bewerten – von der Due Diligence über den Abschluss des Investments bis hin zur Forderungsbearbeitung. Mangelt es in diesem Prozess an Transparenz oder liefern die Verkäufer nicht ausreichend Informationen zu beispielsweise den Objekten, wird der Kauf abgelehnt.

In der Untersuchung prüft EOS auch, für welches Geschäftsfeld die besicherten Immobilien genutzt wurden oder noch werden. Darüber hinaus stehen im B2B-Bereich vor allem ESG-Kriterien im Vordergrund, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. So entschieden sich EOS und IFC zum Beispiel gegen den Kauf eines NPL-Portfolios, weil sich darin eine Tankstelle als Sicherheit befand. Da sich ihr technischer Zustand nicht eindeutig klären ließ, stellte das Asset somit ein Umwelt-risiko dar.

Bei Forderungen, die Privatleute betreffen, liegt der Fokus vor allem auf den sozialen Aspekten: Wie sieht die individuelle Situation der säumigen Zahler*innen aus? In welcher finanziellen Lage befinden sie sich? Der respektvolle Umgang mit den Verbraucher*innen und die Suche nach einer einvernehmlichen Lösung ist Standard bei EOS und steht bei der Kooperation mit der IFC nochmal mehr im Vordergrund. Bei besonders vulnerablen Menschen kommt es vor, dass EOS beim Erwerb einer Immobilie nicht nur ausstehende Gelder abschreibt, sondern die säumigen Zahler*innen auch bei der Suche nach einer neuen Wohnung unterstützt. Wenn nötig, übernimmt EOS die Kosten dafür.

Mehr Informationen zum fairen Umgang mit säumigen Zahler*innen und insbesondere vulnerablen Verbraucher*innen finden Sie auf Seite 46.



”

Die Neustrukturierung des Gebäudekomplexes in Serbien ist der Beweis dafür, dass eine gemeinsame Vision und Entschlossenheit einen schwierigen Insolvenzprozess in eine Chance verwandeln können.“

**Jelena Jović**Geschäftsführerin von
EOS in Serbien

Wohnraum für Niš mithilfe von IFC und EOS

Ein aktuelles Beispiel aus Serbien zeigt, wie die Kooperation mit der IFC die Dinge zum Besseren verändern kann. Ein Bauunternehmen befand sich seit 2015 in einem Insolvenzverfahren. Dadurch blieben Teile eines künftigen Wohnkomplexes in Niš, der drittgrößten Stadt Serbiens, lange Zeit unfertig und leer. Mit Unterstützung von EOS und der IFC gelang es, den Gebäudekomplex, der Familien Wohnraum bieten sollte, fertigzustellen. 214 Wohnungen, 19 Gewerbeeinheiten, 308 Lagerräume und 254 Parkplätze können nun endlich genutzt werden; mehr als 200 Familien konnten sich bezahlbaren Wohnraum sichern.

Damit haben alle Beteiligten erreicht, dass die Anlage nicht weiter verfällt, sondern wieder wirtschaftlich genutzt werden kann. Die Wiederbelebung des ehemals verlassenen Areals hat sich zudem positiv auf das gesamte Viertel ausgewirkt. Der Familie des Bauunternehmens ermöglichte der Verkauf, die eigenen Verbindlichkeiten zu begleichen und ohne Schuldenlast einen Neuanfang zu starten.

Kennzahlen zu Finanzielle Nachhaltigkeit

2,2 Milliarden Euro
für den Wirtschaftskreislauf

Als messbaren Beitrag zur Stabilität des europäischen Finanzumfelds hat EOS im Geschäftsjahr 2025/26 mehr als 2,2 Milliarden Euro in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt.



Anhang



ESRS-Index

Aus den in der Wesentlichkeitsanalyse definierten wesentlichen IROs haben wir folgende Datenpunkte der ESRS (Stand Juli 2025) für uns abgeleitet.

Inhalt
Über EOS
Financial Insights
Nachhaltigkeitsbericht
Environment
Social
Governance
Entity-Specific Topics
Anhang

ESRS	Datenpunkt	Inhalt	Seite
BP-1	Grundlagen für die Erstellung	Siehe Grundlagen für die Erstellung	2
GOV-1	Managementorgane	EOS wird von einer Geschäftsführung mit fünf Mitgliedern geleitet, die für die Entscheidungsfindung und die Überwachung der Auswirkungen der Organisation auf Wirtschaft, Menschen und Umwelt verantwortlich ist. Die Geschäftsführung der EOS Gruppe setzt sich folgendermaßen zusammen: Marwin Ramcke CEO EOS Gruppe Als Vorsitzender der Geschäftsführung ist Marwin Ramcke hauptverantwortlich für das Thema ESG. LinkedIn – Marwin Ramcke Dr. Eva Griewel CFO EOS Gruppe LinkedIn – Dr. Eva Griewel Carsten Tidow Geschäftsführer der EOS Gruppe und verantwortlich für die Region Osteuropa LinkedIn – Carsten Tidow Dr. Stephan Ohlmeyer Geschäftsführer der EOS Gruppe und verantwortlich für die Region Zentraleuropa LinkedIn – Dr. Stephan Ohlmeyer Sebastian Pollmer Geschäftsführer der EOS Gruppe und verantwortlich für die Region Westeuropa LinkedIn – Sebastian Pollmer EOS ist eine hundertprozentige Tochter der Otto Group, die sich im Familienbesitz befindet. Der Aufsichtsrat der EOS Gruppe besteht aus zwei Vertretern der Otto Group und trifft sich halbjährlich. Mehr Informationen: Managementorgane	6

ESRS	Datenpunkt	Inhalt	Seite
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	Siehe Die EOS Gruppe	10
SBM-2	Stakeholderinteressen	Siehe Die EOS Gruppe > Stakeholder Relations	11
SBM-3	Wechselwirkungen der IROs mit Strategie und Geschäftsmodell	Siehe Wesentlichkeitsanalyse > Unsere wesentlichen Themen Siehe Klimawandel > Wesentliche Auswirkungen Siehe Eigene Belegschaft > Wesentliche Auswirkungen Siehe Finanzielle Bildung & Gesellschaftliches Engagement > Wesentliche Auswirkungen Siehe Verbraucher & Endnutzer > Wesentliche Auswirkungen Siehe Governance > Wesentliche Auswirkungen und Risiken Siehe Finanzielle Nachhaltigkeit > Wesentliche Auswirkungen	29 34 40 55 46 49 59
IRO-1	Wesentlichkeitsanalyse	Siehe Wesentlichkeitsanalyse > Prozess der Wesentlichkeitsanalyse	29
IRO-2	Index der Angabepflichten	Siehe ESRS-Index	62
E1-4	Konzepte im Zusammenhang mit Klimaschutz	Siehe Klimawandel > Konzepte und Maßnahmen Siehe Klimawandel > Maßnahmen zur Dekarbonisierung	34 34
E1-5	Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit Klimaschutz	Siehe Klimawandel > Maßnahmen zur Dekarbonisierung	34

ESRS	Datenpunkt	Inhalt	Seite
E1-6	Ziele im Zusammen- hang mit Klima- schutz	Siehe Klimawandel > Ziele	37
E1-8	THG-Emissionen	Siehe Klimawandel > Kennzahlen	38
E1-9	THG-Ausgleich	Siehe Klimawandel > Ziele	37
S1-1	Konzepte in Bezug auf die eigene Belegschaft	Siehe Eigene Belegschaft > Konzepte und Maßnahmen	40
S1-2	Einbindung der Mit- arbeitenden und Beschwerdekanäle	Siehe Eigene Belegschaft > Einbindung der Mitarbeitenden	43
		Siehe Eigene Belegschaft > Beschwerdemechanismen	43
		Siehe Governance > Beschwerdemechanismen	52
S1-3	Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf die eigene Belegschaft	Siehe Eigene Belegschaft > Konzepte und Maßnahmen	40
S1-4	Ziele in Bezug auf die eigene Belegschaft	Siehe Eigene Belegschaft > Ziele	43
S1-5	Merkmale der Mitarbeitenden	Siehe Eigene Belegschaft > Kennzahlen	44
S1-6	Merkmale von Nichtangestellten	Siehe Eigene Belegschaft > Kennzahlen	45
S1-7	Tarifvertragsab- deckung und sozialer Dialog	Siehe Eigene Belegschaft > Kennzahlen	45
S1-8	Diversitäts- kennzahlen	Siehe Eigene Belegschaft > Kennzahlen	44 f.
S1-12	Schulungen und Weiterbildungen	Siehe Eigene Belegschaft > Kennzahlen	45

ESRS	Datenpunkt	Inhalt	Seite
S1-13	Gesundheits- und Sicherheits- kennzahlen	Siehe Eigene Belegschaft > Kennzahlen	45
S1-14	Work-Life-Balance Kennzahlen	Siehe Eigene Belegschaft > Kennzahlen	44 f.
S4-1	Konzepte in Bezug auf Verbrau- cher*innen	Siehe Verbraucher & Endnutzer > Konzepte und Maßnahmen	46
S4-2	Einbindung der Ver- braucher*innen und Beschwerdekanäle	Siehe Verbraucher & Endnutzer > Konzepte und Maßnahmen	46
		Siehe Governance > Beschwerdemechanismen	52
S4-3	Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf Verbrau- cher*innen	Siehe Verbraucher & Endnutzer > Konzepte und Maßnahmen	46
S4-4	Ziele in Bezug auf Verbraucher*innen	Siehe Verbraucher & Endnutzer > Ziel	47
G1-1	Konzepte in Bezug auf Unternehmens- führung	Siehe Governance > Konzepte und Maßnahmen	49
G1-2	Maßnahmen in Bezug auf Unterneh- mensführung	Siehe Governance > Konzepte und Maßnahmen	49
G1-3	Ziele in Bezug auf Unternehmens- führung	Siehe Governance > Ziele	53
G1-4	Kennzahlen zu Korruption und Bestechung	Siehe Governance > Kennzahlen	53

Impressum

Inhalt

Über EOS

Financial
Insights

Nachhaltigkeits-
bericht

Environment

Social

Governance

Entity-Specific
Topics

Anhang

Herausgeber:

EOS Holding GmbH
Corporate Communications and Marketing
Steindamm 71
20099 Hamburg

Telefon: +49 40 2850-1222
E-Mail: press@eos-solutions.com
Website: <https://eos-solutions.com/>

Management:

Marwin Ramcke, Dr. Eva Griewel, Dr. Stephan Ohlmeyer,
Sebastian Pollmer und Carsten Tidow

Handelsregister HRB 115781 beim Amtsgericht Hamburg
USt-IdNr: DE 273852134

**Verantwortliche Person im Sinne des
deutschen Presserechts:**

Lara Flemming

Redaktion:

Sarena Brose, Cornelia Claußen,
Hannah Rees, Tabea Reich

Konzept, Text, Design und Satz:

RYZE Digital GmbH
<https://www.ryze-digital.de/>

Bildnachweise:

Sebastian Vollmert (S. 1, S. 3, S. 5, S. 6, S. 7, S. 8, S. 9, S. 10, S. 12, S. 13,
S. 17, S. 33, S. 34, S. 39, S. 42, S. 48, S. 49, S. 50, S. 53, S. 54, S. 55, S. 58,
S. 59, S. 61);
Adobe Stock: patramansky (S. 4);
Moritz Rehbein (S. 11);
Adobe Stock: fizkes (S. 16);
Sébastien Borda (S. 18);
Aleksandar Janev (S. 19);
Andi Jakub Ebel Fotografie (Fotomoto) (S. 19);
Bildfreigabe erfolgt, Credits offen (S. 19);
Getty Images: miniseries (S. 20);
Evgeni Dimitrov (Bulphoto Agency) (S. 20);
Anže Krže (S. 21, S. 35);
HiHat Films (S. 22);
Ivana Mindoljevic (S. 22);
Marko Jovančić (S. 23);
Martin Novák (S. 23);
Krzysztof Seremak (S. 24, S. 25);
Bartosz Maciejewski (S. 24, S. 25);
EOS (S. 26, S. 60);
Adobe Stock: Stock Rocket (S. 26);
Carolin Cohrs (S. 27);
Getty Images: Dimensions (S. 28);
Andreas Sibler (S. 31);
EOS in Poland (S. 35, S. 57);
EOS in France (S. 35);
Sarena Brose (S. 36);

Adobe Stock: RomArt production (S. 37);
Andi Jakub Ebel (S. 40);
Marina Jozić (S. 41);
Alexandra Dabija (S. 46);
Adobe Stock: Ani Dimi/Stocksy (S. 47);
Photo Art & Design Alla Sommermeier, Hamburg (S. 51);
Adobe Stock: NDABCREATIVITY (S. 52);
finlit foundation (S. 56);
Iris Maria Maurer | Silbersalz (S. 56);
EOS in Bosnia and Herzegovina (S. 57);
Christian von Berg (S. 57);
EOS Matrix Croatia (S. 57)

Kontaktperson Corporate Responsibility:

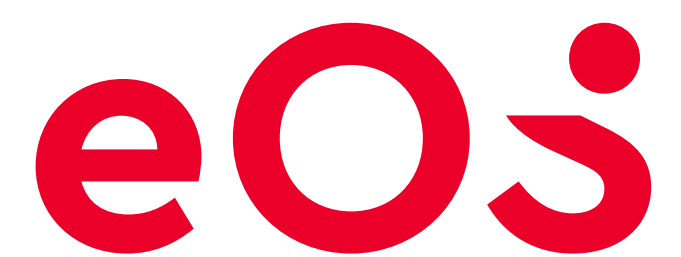
Christian Emus
Corporate Strategy, Growth and Transformation
esg@eos-solutions.com

Beratung Corporate Responsibility:

good response GmbH
www.good-response.de

Berichtszeitraum:

1. März 2025 bis 28. Februar 2026



EOS Holding GmbH

Steindamm 71

20099 Hamburg

T +49 40 2850-1222

eos-solutions.com